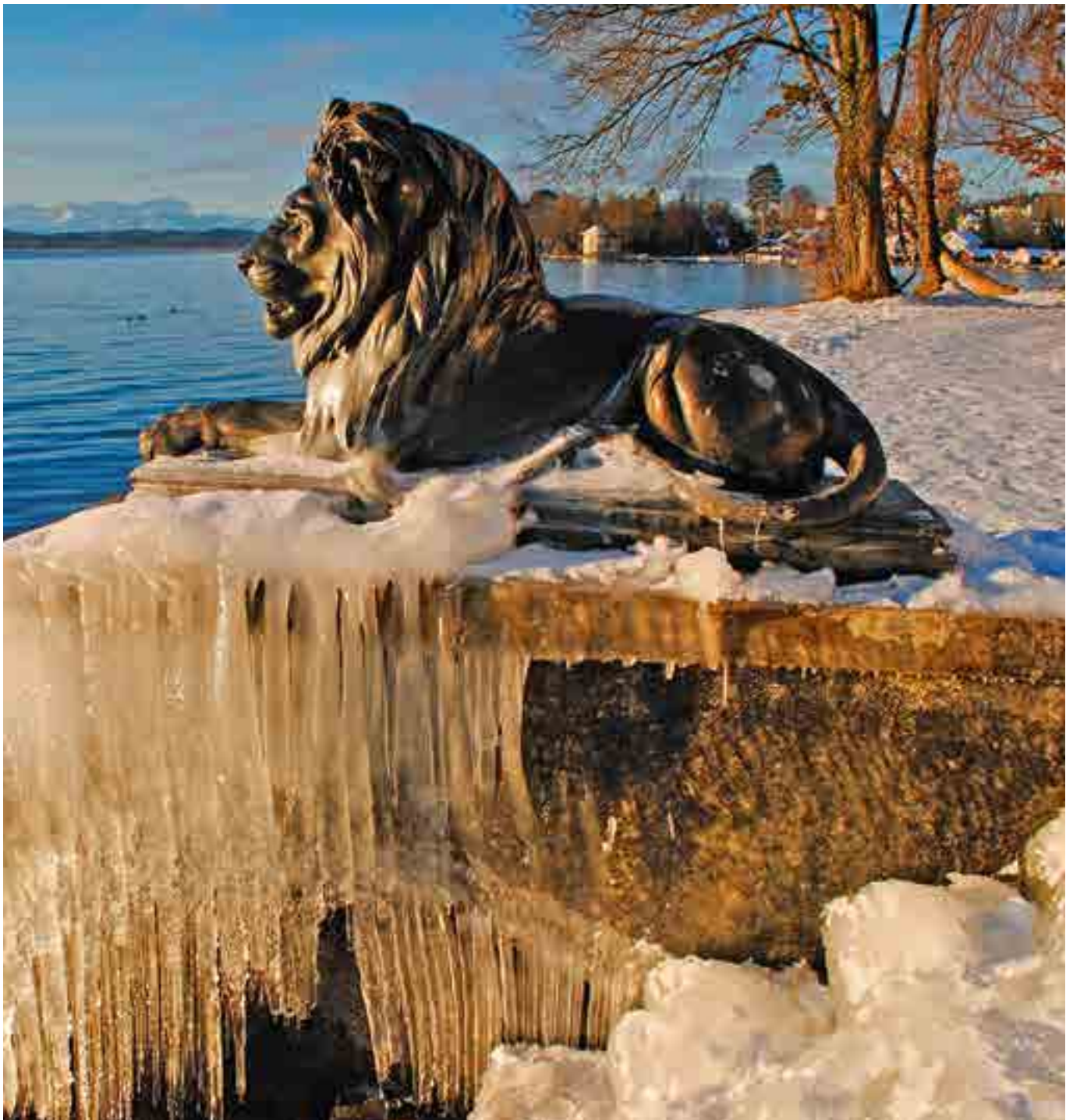




TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



TUTZING 2018 | Zwischen Wandel und Stillstand

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser,

TUTZING REPORT

2018 – Jahr des Wechsels
Was 2018 in Tutzing an Planung und Projekten ansteht
Neujahrsspaziergang
Bürgermeister-Kandidaten präsentieren sich auf JM-Podium

UNSERE GEMEINDE

Politische Kontroverse um Straßenbausatzung verschärft sich
Elektromobilität – das Rathaus schwingt sich in den Sattel /
Tauschaktion Heizungspumpen
Tutzinger Lichterkette für Frieden und Solidarität /
Fahrplanänderung Bürgermobil
WIE ICH ES SEHE Peter Scheifele über den Dank an vielfaches
Bürgerengagement

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Erfolg für Palliativtag des Benedictus-Krankenhauses
Warum nicht zur Käthe?
Über die Schulter geschaut – 10 Fragen an den Unternehmer
Roberto Mestanza
Neuer Internetauftritt der *Tutzing Nachrichten*
Notdienste im Januar
Inserentenverzeichnis TN 01/2018

WIE ES FRÜHER WAR

Fröhlich durchs Jahr

MENSCHEN IN TUTZING

Verfassungsmedaille für Akademiedirektorin Prof. Ursula Münch
Neu im Gemeinderat Prof Maximilian Levasier
Pfarrerin Ulrike Wilhelm verlässt Tutzing
Vier Jahrzehnte Besuchsdienst Frau von Winning

TUTZINGER SZENE

Revival-Faschingsball im Tutzinger Hof / Singend ins neue Jahr
Musikfreunde Tutzing Lieder und Arien für Tuba und Harfe
„Fair Trade“- Steuerungsgruppe Tutzing / Lions-Spende
aus Charity-Weihnachtsmarkt
Ausstellung „Vier Jahreszeiten in BRK-Schloss Garatshausen/
Ein Schal für den Kirchenchor / Garatshausener Köpfe
Pokalschießen Altschützen Tutzing / KurTheater Tutzing
erhält Kino-Preis
Festliches Trompetenkonzert in St. Joseph / Sternsinger-Aktion
2018 / Christbaumservice der Jugendfeuerwehr / Dies und Das

JUNGES TUTZING

Schüler fragen: Bürgermeisterkandidaten antworten
Kindernotfallausweis / Interreligiöser Jugendtag
Evang. Jugend in Tutzing und Bernried

TUTZINGER ALBUM

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im Januar

KIRCHENMITTEILUNGEN

NACHLESE

Leserbriefe

Der *Tratzinger* / Impressum

3

4

5

7

8

10

11

12

13

14

15

16

17

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

34

36

38

39

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzing-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche, anzeigen@tutzing-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzing Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Redaktionsschluss für das Februarheft 2018 ist der 04. Januar 2018.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle/Foto.

Erscheinungstermin: 26. Januar 2018.

Bitte besuchen Sie die neue Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen - www.tutzing-nachrichten.de - facebook/tutzing-nachrichten

Titelbild:
Wahrzeichen in Eis

Foto: Mario Simon





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kaum ist das neue Jahr angebrochen - schon halten Sie wieder eine Ausgabe der „Tutzing Nachrichten“ in den Händen - die erste des 36. Jahrganges. So sind wir über Jahrzehnte hinweg eine bleibende Größe in Tutzing. Man muss Bewährtes nicht ersetzen, man kann es aber erweitern und modernisieren: Zusätzlich zu unserer Printausgabe gibt es neu einen übersichtlichen und informativen Internetauftritt der *Tutzing Nachrichten*. 2018 ist in bedeutender Hinsicht für Tutzing ein Jahr des Wechsels: Wir wählen eine neue Bürgermeisterin / einen neuen Bürgermeister. Die Bürger verbinden damit diverse Wünsche. Wünschen würden sich z.B. viele, dass stillstehende Projekte wieder in Fahrt kommen. Den Geschäftsleuten und Anwohnern macht die Sanierung der Hauptstraße Kopfzerbrechen, sie wünschen sich, dass das ohne größere Kollateralschäden glücken möge. Die umstrittene Strabs ist eine weitere Beunruhigung und man wünscht sich, dass eine bürgerfreundliche Lösung gefunden wird.

Neu in der Gemeinde sind zwei umweltfreundliche Gefährte: Ein Elektrofahrrad und ein Elektroauto.

Die Gemeinde geht mit gutem Vorbild voran. Hier soll ebenso Energie gespart werden wie mit der Heizpumpentauschaktion des Landkreises.

Kirchen und Gemeinde gemeinsam organisieren die vierte Lichterkette für Frieden und Solidarität, sie wollen auch im neuen Jahr ein Zeichen setzen.

Die Rubrik Handel, Handwerk und Service berichtet über den Palliativtag des Krankenhauses Tutzing, das Café Käthe und schaut unserem langjährigen Inserenten R. Mestanza über die Schulter.

Während der Zusammenstellung des Magazins kamen immer mehr Berichte über „Menschen in Tutzing“, sodass wir Ihnen heute nicht nur einen sondern mehrere vorstellen: Akademiedirektorin Prof. Dr. Ursula Münch bekam eine Ehrung, als neuer Gemeinderat tritt Prof. Dr. Maximilian Levasier an, Ulrike Wilhelm, unsere evangelische Seelsorgerin, verlässt Tutzing, Michael Wrase bekam eine Ehrung für 40 Jahre im Öffentlichen Dienst in Bayern und Frau von Winning macht seit 43 Jahre ehrenamtlich Besuchsdienst. Lauter spannende Geschichten – lassen Sie sich überraschen.

Auch die Tutzinger Szene ist gut bestückt: Zum Vergnügen gibt es einen Faschingsball, man kann singend ins neue Jahr gehen, aber auch Konzerte, Ausstellungen oder Vortragsreihen besuchen.

Die Jugend unter 18 darf zwar noch nicht wählen, aber sie soll ja durchaus in politische Prozesse einbezogen werden. So fand Unterricht der anderen Art statt: Es gab es eine Befragung der Bürgermeisterkandidaten durch die Schüler in der Grund- und Mittelschule.

Die Evangelische Akademie bietet einen Jugendtag zu einem wichtigen Thema an und die Evangelische Jugend Tutzing & Bernried freut sich über Zuwachs in ihrer Gartengruppe.

Peter Scheifele zitiert in „Wie ich es sehe“ Eugen Roth: Das „Danke!“ ist, nach alter Sitte, weit seltner als das „Bitte, bitte!“ Ich sage heute jedoch gerne „Danke“ für Ihre Lesertreue und hoffe, Sie bleiben uns auch 2018 gewogen

Herzlichst
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.
Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

Auch 2018 stehen wir Euch modisch zur Seite.

www.tuttfunde.de

tutti frutti Hauptstraße 42, Tutzing 82327

Ihr Juwelier am See
© Trauringstudio am See

CR
COLLECTION RUESCH

82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77
82211 Herrsching - Seestr. 78 - 08152 - 6562
www.ihr-juwelier-am-see.de
info@ihr-juwelier-am-see.de

TUTZING REPORT

2018 - Jahr des Wechsels

Was bedeutet eigentlich „Wechsel“? Wechsel wird zunächst mit „Veränderung“ definiert. Wechseln kann man neben vielem anderen z.B. den Stromanbieter, die Wohnung, den Partner, die Kleider, den Friseur. Ein weiterer Wechsel ist der Bier-Zapfhahn an einem Holzfass und der ist in Bayern natürlich von großer Wichtigkeit. Der Wechsel als tektonische Störung, der Wechsel in der mittelalterlichen Lyrik als abwechselnd männlicher und weiblicher Gesang, der Wechsel als veraltetes Wort für Weiche, der Wechsel in der Sportmannschaft und beim Staffellauf. So viele Definitionen, so viele Gedankenassoziationen!

Tutzing Hauptstraße vom nächsten Jahr an, neue Kindergärten, Fotovoltaikanlagen auf Schulen und Rathaus, die Modernisierung der Trinkwasserbrunnen, der Bau günstiger Wohnungen am Kallerbach und einiges mehr. Hier wird man sehen, wie es 2018 weitergeht.

Der neu zu besetzende Bürgermeisterposten in der Gemeinde Tutzing bleibt auch künftig hauptamtlich. Das hat der Gemeinderat mehrheitlich mit 12:5 Stimmen entschieden und das Landratsamt Starnberg hat die Neuwahl des Ersten Bürgermeisters auf Sonntag, den 14. Januar 2018 festgelegt. Das macht das Ganze ein wenig kompliziert: der Bürgermei-



Aufbruch wohin? Neue Wege in die Ortszukunft

Foto: HKM

Nur weil ein neues Jahr beginnt, heißt das nicht zwangsläufig, dass Veränderungen stattfinden. In Tutzing allerdings hoffen wir darauf, zumindest was die Gemeinde angeht. „Wenn sich Schwierigkeiten eine Wirkungsstätte suchen dürften, würden sie womöglich Tutzing wählen. Vergleichsweise simple Dinge enden gern mit unangenehmen Überraschungen. Komplizierte Angelegenheiten wie das Projekt Seehof schleppen sich seit Jahrzehnten hin, sodass kaum noch rational zu erklären ist, warum das so lange dauert. Und obwohl Tutzing viele reiche Bürger hat, ist die Kommune finanziell klamm und schiebt einen gewaltigen Sanierungstau vor sich her.“, schrieb die SZ vor etlichen Jahren. Das war vor den Zeiten des allseits geschätzten letzten Bürgermeisters Rudolf Krug, der leider mitten in der laufenden Wahlperiode verstorben ist.

Mit Krug verknüpft sind erste Änderungsversuche, unter anderem die Sanierung der Mittelschule, der Ausbau der

ster / die Bürgermeisterin wechselt, die Mannschaft des Gemeinderates bleibt zunächst. Sie wird weder ausgewechselt noch wird der Staffelstab übergeben, hier bleibt alles beim Alten.

Aber dass jemand den Wechsel = Zapfhahn auf dem nächsten Volksfest einschlägt, das ist gesichert, auch wenn wir von einem Festjahr in ein ganz gewöhnliches Jahr mit 365 Tagen übergehen. Eine Verschiebung wie bei einem tektonischen Wechsel ist weder im Gemeinderat noch in der Gemeindeverwaltung zu befürchten. In den schwierigen Zeiten der kommissarischen Gemeindeführung durch Elisabeth Dörrenberg und Marlene Greinwald haben Respekt und gemeinsames Wirken aller die gemeindliche Arbeit und das Miteinander bestimmt. Auch in dem sehr kurzen Wahlkampf ist der Wechsel bei „männlichem und weiblichem Gesang“ bislang sehr fair und sachorientiert geblieben.

Als letzte Gedankenassoziation bleibt der Wechsel als „Weiche“. Jeder fragt sich natürlich, welche Weichen der neue Bürgermeister / die neue Bürgermeisterin stellen wird. Wird sie / er zunächst hauptsächlich damit beschäftigt sein, Liegegebliebenes aufzuarbeiten? Was geschieht mit all den begonnenen Projekten? Wie wird man dem Sanierungstau Herr? Welche Möglichkeiten hat man in Tutzing überhaupt, Neues zu planen – bei chronisch leeren Kassen? Wie geht es mit Infrastruktur, Verdichtung, Geschäftsterben und und und ...weiter? Hoffen wir, dass uns Erhaltenswertes bleibt und Erstrebenswertes gelingt. In diesem Sinne: Auf einen Wechsel ins Jahr 2018!

esch



Rasende Schere
Birgit Kühn
mobile Friseurmeisterin
seit bald 20 Jahren

Termine von Montag bis Freitag nach Vereinbarung.
Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel.: 0177-2684466

Was im neuen Jahr in Tutzing an Planung und Projekten ansteht

An mehreren Stellen in Tutzing scheint manche Entwicklung stehen zu bleiben. Über längere Zeiträume tut sich an verschiedenen kritischen Orten scheinbar gar nichts. Die *Tutzing*er Nachrichten haben zu dringlich erscheinenden Beispielen recherchiert.



Ende der Brachflächen und Ruinenzeit: Animation vom Endausbau des Business Areas Tutzing



Renovierungsbedürftige Bräuhausstraße



Verkommendes Schuppenareal am Bahnhof

Ehemaliges Roche- und TGZ- Gelände

Auf den westlichen Teilflächen des ehemaligen Roche-Areals sind vor einiger Zeit bereits Eigentumswohnungen und ein Gewerbegebäude, genannt Four Site, entstanden. Erfreulich ist, dass Tutzing dort mit dem Einzug von „Rossmann“ wieder einen Drogeriemarkt bekommen hat. Sichtbar gibt es aber noch viele freie Büroflächen. Die Vermarktung liegt in der Hand des Eigentümers Haub (Unternehmensgruppe Tengelmann). Es wäre erfreulich, wenn auch dieses Gebäude mit Leben erfüllt werden könnte.

Auf den östlichen Teilflächen des Areals wurden einzelne Gebäude abgerissen, noch stehende Gebäude entmietet. Markant sichtbar ist der Aushub für das geplante Aparthotel SIMson, der vor fast einem Jahr erfolgte und in dessen Baugrube sich inzwischen ein kleiner See gebildet hat - von manchen Tutzingern schon als neues „Schwimmbad“ tituliert. Seitdem sind keine Fortschritte zu verzeichnen. Vor kurzem wurde wenigstens der wenig ansehnliche Reste des Abrisses der alten Gebäude beseitigt.

Die Erkundigung beim Projektentwickler Ehret+Klein in Sarnberg hat ergeben, dass eine massive Verzögerung der Baugenehmigung zum Stillstand beim Bau des Aparthotels geführt hat. Der Bauantrag für das Aparthotel SIMson war bereits vor knapp zwei Jahren gestellt worden. Obwohl von der Gemeinde wohlwollend die Zustimmung erfolgte, hat das Landratsamt Sarnberg sechs Monate lang nicht reagiert. Offenbar gab es Irritationen wegen der möglicherweise fehlenden Bebauungsplankonformität. Dort ist eine

Zweigeschossigkeit festgeschrieben. Eingerichtet wurden Pläne zumindest mit einer 2 ½ Geschossigkeit.

Das Landratsamt Sarnberg sieht im geplanten Basement ein zusätzliches (drittes) Geschoss. Diese Sichtweise des LRA hat zur Zurückweisung des Bauantrags geführt. Stefan Klein von Ehret+Klein: „Zu keinem Zeitpunkt haben wir eine andere Kubatur geplant als die, die im Bebauungsplan festgeschrieben war.“

Nach etlichen Verhandlungsrunden, Plänen einer multifunktionalen Nutzung, neuerlichen Eingaben und nach dem jetzt eingeleiteten Bebauungsplan-Änderungsverfahren hofft Ehret+Klein zusammen mit dem Investor im Januar/Februar 2018 endgültig die Baugenehmigung zu erhalten.

Im nächsten Bauabschnitt, soll auf dem brachliegenden Grundstücksteil ein Gewerbegebäude an der Ecke Bahnhof-/Bräuhausstraße entstehen. Für dieses geplante Bürogebäude gibt es bereits einen Interessenten aus dem IT-Bereich, der das ganze Gebäude komplett mit seiner expandierenden Firma mit ca.180 Mitarbeitern nutzen möchte. Auch hier wird im Frühjahr 2018 mit der Baugenehmigung gerechnet, nachdem der Gemeinderat in der letzten Gemeinderatssitzung sein Einvernehmen erteilt hat.

Für die restlichen drei Baufelder (nach Abriss des alten Laborgebäudes und der Rotunde - vorgesehen 2018) soll es nach Stefan Klein einen Ideenwettbewerb mit neuer Adjustierung geben. Hintergrund ist, dass die Quartiersentwicklung zwischen Klinik- und Bahnhofsgelände wieder an positiver Fahrt gewinnen soll.

TUTZING REPORT

Seehof Areal

Derzeit im Gemeinderat nicht in Behandlung, hat keine besondere Priorität. Teil der Bebauungspläne Ortsmitte, mit einem Seehof-Sondergebiet „Hotel“. Der/die neue Bürgermeister/in wird das im Frühjahr mit dem Gemeinderat weiterbehandeln.

Andechser Hof

Die Planung des Investors und seine Vorstellungen sind abgelehnt worden und damit vom Tisch. Er war nicht bereit im Grundbuch eine Sicherung abzugeben, dass die Gaststätte auf Dauer betrieben wird, er wollte dies nur auf maximal 10 Jahre zugestehen. Auch damit wird sich der Gemeinderat im Frühjahr wieder befassen. Im Übrigen gehört auch dieses Areal zum Bebauungsplanverfahren Ortsmitte.

Mayer Haus

Steht unter Denkmalschutz und damit gehört Vieles behutsam renoviert. Das kostet sehr viel Geld, das momentan in der Gemeindekasse nicht vorhanden ist. Die Nutzung des Mayer Hauses ist darüber hinaus noch ungewiss. Es gibt Überlegungen für eine Nutzung durch das Gymnasium.

Dreifach Turnhalle

Hier läuft ein Zivilverfahren auf Schadensersatz, bevor aber das entschieden werden kann, muss zuerst das Beweissicherungsverfahren abgeschlossen sein. Die Gemeinde klagt gegen den Architekten und die ausführenden Firmen, d. h. die Gemeinde ist als Kläger beweispflichtig. Damit sind der Gemeinde die Hände gebunden, es dürfen keine großen baulichen Veränderungen vorgenommen werden.

Bahnhofsareal

Die Gemeinde ist mit der Deutschen Bahn im Gespräch – über das gesamte Bahnhofsareal. Leider gestalteten sich

Kontakt und Gespräche etwas schwierig. Aufzug auf der westlichen Zugangsseite: Dieser wird nicht entstehen. Die Bahn sieht keine Notwendigkeit, da die Bahnsteige über die Ostseite barrierefrei zu erreichen sind. WC-Anlagen wird es wohl auch nicht geben, solange es keine Bewirtschaftung im Bahnhof gibt. Für die WC-Anlagen wäre die Gemeinde zuständig, die damit organisatorisch und finanziell überfordert ist. Hierbei spielt das Thema Vandalismus eine große Rolle. An einer Änderung / Erweiterung der Fahrradabstellflächen, evtl. mit Ladestation für E-Bikes ist die Gemeinde auf der Suche nach einer Lösung. Auch zur Erweiterung der Parkplätze, evtl. sogar Erstellung eines Parkhauses finden Gespräche mit der Bahn statt. Ebenso über die Zukunft des Bahnhofgebäudes, bis hin zu einem Kauf durch die Gemeinde. Amtierende Zweite Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg: „Geduld ist erforderlich.“

Gehsteig Oskar-Schüler-Straße

Die Eigentümerin beansprucht den öffentlichen Gehsteig entlang ihres Anwesens als ihr Privatgrundstück. Hier läuft ein Verfahren wegen Abtretung zu dem momentan keine Stellungnahme abgegeben werden kann.

Ehemaliges Bahngelände an der Heinrich-Vogl-Straße

Geplant war das Areal ehemals als „Handwerkerhof“. Für dieses Areal ist weiterhin Gewerbenutzung vorgeschrieben. Der neue Eigentümer wünschte sich eine Nutzungsänderung. Die Gemeinde belegte seit 2014 das Grundstück mit einer Veränderungssperre.

Gemäß Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg wird über eine Nutzungsänderung nachgedacht und nach Lösungen zusammen mit dem Bauherrn gesucht. Der Bedarf an „Handwerkerflächen“ ist einfach in dieser Größenordnung nicht mehr vorhanden. EK / HB

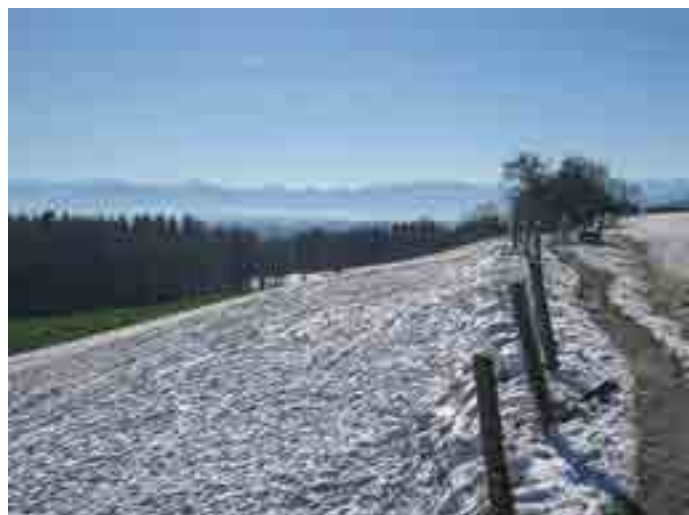


Brachgelände Seehof, Andechser Hof in Nutzungsänderung, blockierter Bürgersteig, Mayer Haus

Fotos: EK / HB / HKM

Wenn das Jahr sich rundet

Bei meinem Spaziergang durch den Ort im Dezember hatte ich nur die Geschenke im Visier. Jetzt jedoch, im Januar, interessieren mich die Menschen, denen ich begegne. Was denken sie, was möchten oder gar wünschen sie sich fürs Neue Jahr. Die Erfahrung des Ratschens kommt mir da zugute, ich bleibe da und dort stehen, erkundige mich nach dem Befinden, den vergangenen Feiertagen oder auch den Geschenken. So kommt eins zum anderen, schlussendlich will



Gedanken, Begegnungen, Gespräche:
Wohin geht der Weg?

Foto: M. Cammerer

ich brennend gerne wissen, was sie sich fürs Neue Jahr wünschen. Vorrangig Frieden, ob in der Regierung, auf der Welt und bei uns in Tutzing. Der Andechser Hof soll bleiben, wenn er weg kommt, entstehen die greiflichen Plattenbauten. Mehr Geschmack beim Hausbau (Architekten) ist ein großes Anliegen. Der Tutzinger Keller ist für viele Jugendliche vorrangig und ganz wichtig. Bleiben kann auch der Seehof so wie er jetzt ist, jedoch a bisserl gepflegter. Ganz wichtig ist der Wochenmarkt, die Einzelhandelsgeschäfte auf jeden

Fall, Angebot an Grünanlagen, Buslinie optimal, Bürgermobil mehr nutzen und ganz wertvoll die Ambulante Krankenpflege. Mein Ratsch mit den unterschiedlichen Leuten hat einen Konsens, eine nicht nur Geschmacksrichtung:

Die Ortsmitte, das Links, Rechts neben der Hauptstraße ist doch nicht schlecht. Wenn alle mehr Rücksicht aufeinander nehmen, kann man doch ganz gut miteinander leben, ob Radler, Fußgänger oder rücksichtsvolle Autofahrer. Schau ma amoi, wiars weitergeht, des Jahr 2018. IC

Dienstleistungen rund um den PC

EDV-SERVICE KUFER
82327 Tutzing

Telefon 08158 9444
Telefax 08158 5550
E-Mail: mail@kufervdw.de
Internet: http://www.kufervdw.de

Wir freuen uns auf Sie im neuen Jahr in neuem Ambiente

Termine nach Vereinbarung von Montag bis Samstag

Sabine und Vanessa Köpke
Friseurmeisterinnen
Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

Brille ist Brille - bei uns nicht!

Lassen Sie sich überraschen von unserer neuen 3 D Augenglasbestimmung

ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 00150/2009

Neu bei uns 3D Sehtest

TUTZING REPORT

Kandidaten und Konzepte

Informatives Hearing der JM über Tutzings Ortszukunft

Am 14. Januar sind die Tutzinger aufgerufen, einen neuen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin zu wählen. Bei einer Veranstaltung im Dezember stellten sich die drei Kandidaten, Marlene Greinwald (Freie Wähler) Bernd Pfitzner (Bündnis 90/ Die Grünen) und Florian Schotter (CSU) im Gymnastikraum der Dreifachturnhalle den Fragen des Jugendclubs JM. Mit großer technischer und journalistischer Professionalität wurde die Diskussion vorbereitet und durchgeführt. Moderiert wurde der Abend von Elisabeth-Valerie von Rheinbaben, Politikwissenschafts- und Geschichtsstudentin, und Matthias Gröschel, der nach einem Studium der Politikwissenschaften als Projektmanager tätig ist. Die beiden jungen Leute arbeiten in der Redaktion der Tutzinger Nachrichten mit. Sie zeigten in den Fragestellungen, dass sie Tutzing und die örtlichen Themen bestens kennen und ließen sich hierbei im Vorfeld von Anregungen der JM-Mitglieder inspirieren. Die Kandidaten stellten sich anschließend noch einzelnen Fragen der ca. 150 Zuhörer jeder Altersklasse.



 **Tutzinger Bürgermeisterduell**

Marlene Greinwald	00:17:05
Bernd Pfitzner	00:18:57
Florian Schotter	00:18:18

Zahlreiches und großes Interesse fand das JM-Podium, auf dem die Bürgermeisterkandidaten sich gezielten Fragen zu stellen hatten.

Ihre Vision für Tutzing ?

Marlene Greinwald

...dass sowohl ein gutes Miteinander zwischen den Generationen als auch zwischen arm und reich geschaffen werden muss. Bei der Erfüllung der Pflichtaufgaben der Gemeinde, insbesondere im Schulbereich, sei noch Luft nach oben. Wünschenswert sei auch eine Ortsentwicklung, die Tutzinggemäß bleibt.

Bernd Pfitzner,

...dass er sich ein Tutzing für alle Generationen mit der Möglichkeit, sich zu versammeln, z.B. in Bürgersaal und Jugendzentrum vorstellt. Es sollten neue generationenübergreifende Initiativen verwirklicht und der Jugend Wohnung und Arbeit vor Ort angeboten werden können. Ein Anliegen sei auch die Energiewende und eine Gemeinwohlökonomie.

Florian Schotter,

...dass Tutzing auch in 20 bis 30 Jahren so lebenswert bleiben sollte, wie es jetzt auch schon sei. Er habe die Vision einer wohlhabenden Gemeinde, die das, was derzeit Tutzing habe, z.B. eine Gemeinschaftskultur von 80 Vereinen, erhalten könne. Er sei zur Wahl angetreten, um sich für ein besseres Miteinander, insbesondere auch im Gemeinderat, einzusetzen.

Gewerbe in Tutzing“ die Kandidaten setzen unterschiedliche Schwerpunkte

Nach der Sicht von **Marlene Greinwald** braucht Tutzing Gewerbe, allein schon des Steueraufkommens wegen zur Erfüllung der gemeindlichen Pflichtaufgaben. Bestehendes Gewerbe müsse hier am Ort gehalten werden, d.h. wenn

sich ein vorhandener Gewerbebetrieb vergrößern oder aus dem Ort verlagern möchte, brauche Tutzing entsprechende Möglichkeiten. Eine Abwanderung von Gewerbe wie aktuell nach Wiling dürfe es nicht geben.

Bei der Frage Vergrößerung oder Verdichtung bevorzugt **Bernd Pfitzner** eine maßvolle Verdichtung für Wohnraum und für Gewerbeansiedlungen. Der Grünstreifen zwischen Tutzing und Unterzeismering sollte erhalten bleiben. Die Grünflächen um Tutzing herum müssten erhalten bleiben. Der Zugzugsdruck auf Tutzing müsse vermindert werden, indem keine neuen Gewerbegebiete mehr ausgewiesen werden.

Gefragt nach dem Natur- und Landschaftsschutz zeigt sich **Florian Schotter** durchaus zufrieden: Vom See aus biete Tutzing weithin eine Ortsansicht in Grün was erhalten bleiben müsse. Es sei Fingerspitzengefühl bei der Ausweisung von weiteren Gewerbegebieten erforderlich. Bei einer planvollen Suche könne er sich hier noch die eine oder andere Stelle für eine Optimierung oder Ausweisung vorstellen.

Politik und Projekte für die Tutzinger Jugend?
Marlene Greinwald kann sich ein Jugendtreff trotz der guten Jugendarbeit in den Vereinen gut vorstellen. Ein Jugendbeirat könnte etabliert werden. Es müsste ein Konzept ggf. mit einem Sozialpädagogen erarbeitet werden. Die entsprechenden hierfür Planungskosten seien vorhanden. Ein geeignetes Grundstück müsse noch gefunden werden.

Bei der Frage nach bezahlbarem Wohnraum für junge Erwachsene verweist **Bernd Pfitzner** auf das Bauvorhaben des Verband Wohnen am Kallerbach. Es müssten neue Eigentumsmodelle, und zwar andere als die bisherigen Einheimischenmodelle, geschaffen werden, die auch für weniger gut verdienende Mitbürger erworben werden könnten.

Das Angebot an die Jugend hält **Florian Schotter** für ausreichend. Es gebe ein vielfältiges Angebot für Jugendliche seitens der Vereine und im Sommer die Möglichkeit, sich am See zu treffen. Den Rahmen dafür könne man noch besser gestalten. Er sei zwar nicht pauschal gegen ein Jugendzentrum, sehe aber in Tutzing derzeit keinen Bedarf.

Thema Seehofareal:

Übereinstimmung - ein Hotel sollte sein

Alle Kandidaten bekundeten, sich für eine Nutzung des brachliegenden Areals als Hotel einzusetzen.

Amtsdauer als Bürgermeister (neue Wahl nach sechs oder wieder nach zwei Jahren)

Marlene Greinwald hält die Frage der Anpassung an den allgemeinen Rhythmus der Kommunalwahlen derzeit für nicht entscheidbar; vielmehr müsse nach der jeweiligen Situation entschieden werden.



Die diskutierten Schlüsselfragen zeigten sowohl unterschiedliche Positionen auf wie auch Perspektiven notwendigen gemeindlichen Zusammenhalts. HKM

Nach **Bernd Pfitzners** Auffassung kann die Amtszeit des Bürgermeisters keinesfalls mit der nächsten Gemeinderatswahl in zwei Jahren enden.. Er komme aus einem Job, in welchen er z. B. nicht nach zwei Jahren zurückkehren könne.

Florian Schotter merkt an, dass für die Gestaltungsaufgaben einer Gemeinde Kontinuität nötig sei, die nach zwei Jahren nicht erreicht sei. So gehe er für sich von der üblichen sechsjährigen Amtszeit aus. Bei einer Bestätigung im Amt könne man dann eine Terminangleichung zur Gemeinderatswahl ins Auge fassen.

Die drei Punkte, die es als Bürgermeister umzusetzen gilt sind:

für Marlene Greinwald

- eine gute Ortsentwicklung,
- die Sanierung der gemeindlichen Liegenschaften
- ein gutes Miteinander im Ort..

für Bernd Pfitzner

- ein faires Miteinander,
- innovative Ideen bei den Themen Parkplätze und Wohnen
- Tutzing nachhaltig und zukunftsfähig zu machen.

für Florian Schotter

- die Förderung des Gewerbes im Bereich Einzelhandel und Handwerk,
- die Verbesserung der Situation des örtlichen Mittelstandes in Tutzing
- ein vernünftiges Miteinander. UC / Fotos: IM/Weigmann



Der Weg ins eigene Heim.

Wir haben den Plan für Sie.

Filiale Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de

Ihre Bank.
Münchner Bank

Werner Roan, Filialleiter



UNSERE GEMEINDE

Politische Kontroverse um Straßenbausatzung verschärft sich

Die Straßenausbausatzung, die in den Kommunen beschlossen werden soll, schlägt große Wellen. Ein Aufstand gegen die Strabs formiert sich auf breiter Ebene, es treibt die Bürger auf die Barrikaden.



Montagsdemo gegen die Strabs in Schongau Foto: Merkur

Der Grund: Straßenanlieger müssen landesweit, teilweise, wie in der Presse berichtet bis zu Euro 50.000 Straßenausbauskosten bezahlen, obwohl die Straßen von allen Verkehrsteilnehmern benützt werden. Wir berichteten darüber bereits im „Schlaglicht“ der TN 11/17.

Der Stadtrat von Starnberg wurde gerichtlich verurteilt, die vor einem Jahr abgeschaffte Strabs wieder einzuführen. Auf Antrag der Bürgermeisterin Eva John hat der Stadtrat dagegen Einspruch eingelegt.

Im Rahmen des Ausbaues unserer Hauptstraße hat der Gemeinderat von Tutzing auch schon über eine Ausbausatzung diskutiert, Beschlüsse wurden noch nicht gefasst.

Bei einer Protestveranstaltung auf dem Marienplatz in Schongau brachten ca. 600 Bürger ihren Unmut lautstark zum Ausdruck. Darüber wurde sogar in einem größeren Beitrag im BR berichtet, einige Protestierende präsentierten ihre zugestellten Kostenbescheide.

Seit Wochen findet jeweils am Montag in Schongau eine Protest-Versammlung gegen die Straßenausbausatzung statt. In Kürze werden die Schongauer mit einer großen Bürgerbeteiligung vor der Staatskanzlei in München ihren Ärger den Verantwortlichen zu Gehör bringen.

In Gauting berichtete eine Bürgerin, dass sie mit bezahlen muss, obwohl nicht an ihrer Straße, sondern an einer Nebenstraße gebaut wurde.

Landesweit gibt es bei mehr als 100 Gemeinden und Städten Proteste und Widerstände gegen das ungerechte Gesetz.

Die Freien Wähler haben inzwischen einen Gesetzesentwurf zur Abschaffung der Strabs ins Parlament eingebracht. Die ca. 90 Mill Euro, die jährlich von einer kleinen Zahl von Bürgern bayernweit bezahlt werden müssen, sollten über den Staatshaushalt finanziert werden. Städte wie München, Nürnberg, Regensburg und viele Gemeinden, ja sogar Länder haben die Strabs schon lange abgeschafft, oder gar nicht erst eingeführt. Bayernweit werden derzeit ca. 120 Prozesse zum Straßenausbaurecht geführt. Diese Zahl nannte der Innenminister Joachim Herrmann auf Anfrage der Freien Wähler. FW-Chef Hubert Aiwanger sieht darin, dass sich in den Zahlen der Verdross der Bürger widerspiegelt. Er hält sich die Option offen, ein Volksbegehren auf den Weg zu bringen. Von der CSU ist zu hören, sie würden gerne die Verpflichtung aufheben und es den Gemeinden überlassen, wie diese damit umgehen. Der Schwarze Peter wäre dann bei den Kommunen und der entsprechende Ärger ist vorprogrammiert. Das wird sicher ein Wahlkampfthema! PGS



WEINHANDEL
Grüner Veltliner
und

Blauer Zweigelt
von Diem, Weinviertel

statt 7,90 € nur 6,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Tutzing Hof
Freitag,
9. Februar 2018
ab 19.09 Uhr
buntes Faschingstreiben
mit Musik, Buffet und vielen Überraschungen
Eintritt frei, kein Kostümszwang,
um Vorbestellung wird gebeten unter
08158-9360
Auf Ihren Besuch freut sich Peter G. mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

Elektromobilität – das Rathaus schwingt sich in den Sattel

Unsere Kommune geht mit der Zeit, sie hat sich ein E-Auto und ein E-Bike angeschafft. Aus Preisgründen fiel die Wahl auf das französische Model „Zoe“ von Renault. Die Fahrzeuge kosten zusammen 20.000 Euro und sind somit deutlich günstiger als E-Modelle von VW oder BMW. Für die kostenträchtige Batterie mit begrenzter Laufzeit wurde ein Leasing-Vertrag abgeschlossen, dabei fallen monatliche Ko-



Zukunftsfähig: E-Bike und Elektroauto Foto: Gemeinde Tutzing

sten von 60 Euro an. Der Vorteil ist gegenüber Kauf, dass die Batterie in einem bestimmten Zyklus kostenlos ausgetauscht wird.

Die Fahrleistung mit einer Akku-Ladung dieses Autos liegt bei ca. 130 km. Wie Marcus Grätz, Geschäftsstellenleiter meint, damit kommt man sogar nach München und wieder zurück.

Die Fahrzeuge wurden über das Starnberger Mobilitätsunternehmen Wunjoo des Münchner „Energie- und Verkehrsunternehmen“ Green City Energy AG in einem Paket gekauft.

Die amtierende Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg, die Stellvertreterin Marlene Greinwald und Marcus Grätz zeigten sich über die Neuanschaffung begeistert. Die 3. Bürgermeisterin fuhr von Amtswegen mit dem neuen Gefährt nach Starnberg. Sie war über die Neuanschaffung voll des Lobes.

Marcus Grätz erhielt die Anregung zum Kauf der Elektrofahrzeuge vom Feldafinger Geschäftsstellenleiter Peter Englaender. Die Nachbargemeinde hat mit diesem E-Auto bereits gute Erfahrungen gemacht.

Vor dem neuen Feldafinger Rathaus errichtete Eon eine Ladestation für E-Autos. Mit einer entsprechenden Karte kann hier rund um die Uhr bis jetzt noch kostenlos Strom getankt werden. Ein besonderer Service der Gemeinde ist, wer die Karte einmal nicht bei der Hand hat, kann sich eine im Rathaus holen und damit kostenlos tanken.

Die Gemeinde Tutzing wird eine Garage mit Ladestation am Rathaus bauen, in der die eigenen E-Fahrzeuge abgestellt und aufgeladen werden können.

Im Rahmen der Energiegenossenschaft Fünfseenland wurde auf dem Dach des Rathauses eine Photovoltaikanlage installiert. Der erzeugte Strom wird soweit möglich selbst verbraucht, der andere wird verkauft und geht in das Netz.

Eine öffentliche Ladestation soll auch beim Vetterlhaus gebaut werden.

Seit fast zwei Jahren können an der E-Bike Lade-Station am Tutzinger Hof die Fahrräder kostenlos aufgeladen werden. Bewährt hat sich diese Lademöglichkeit für Fahrradfahrer, die größere Strecken fahren und deren Batterieladung zu Ende geht. Die neuen Akkus haben Reichweiten teilweise bis 100 km, so dass eine Nachladung nur noch selten notwendig ist.

PGs

Heizungspumpen-Tauschaktion im Landkreis Starnberg

Raus mit den heimlichen Stromfressern

Alte Heizungsumwälzpumpen laufen oft unbeachtet im Heizungskeller – mit voller Leistung, rund um die Uhr, das ganze Jahr hindurch. Sie gehören deshalb in vielen Gebäuden zu den größten Stromverbrauchern. Dabei lassen sich mit einer modernen Hocheffizienzpumpe bis zu 80 % Energie und jährlich über 100 Euro Stromkosten sparen. Energiewendeverein und Landkreis Starnberg haben daher eine neue Heizungspumpen-Tausch-Aktion gestartet, bei der es auch attraktive Geldpreise zu gewinnen gibt.



Es gibt wohl nur wenige energetische Maßnahmen, die so leicht umzusetzen sind und sich so schnell amortisieren. Denn der Austausch einer alten unregulierten Pumpe gegen ein

neues hocheffizientes Modell dauert im Normalfall nicht lange und kostet nur wenige hundert Euro. Dafür wird man mit einer großen Stromeinsparung und derzeit 30 Prozent Zuschuss belohnt.



Mit ihrer aktuellen Heizungspumpen-Tauschaktion möchten der Landkreis Starnberg und der Energiewendeverein die Landkreisbürger/-innen daher aufrufen, die Pumpen in Ihrem Hei-

zungskeller näher unter die Lupe zu nehmen und sich über einen Austausch zu informieren. Als zusätzlicher Anreiz werden unter allen, die im Aktionszeitraum 1. November 2017 bis 31. Juli 2018 ihre Heizungspumpe tauschen, insgesamt bis zu 1.000 Euro verlost.

Nähere Infos rund um Heizungspumpentausch und aktuelle Fördermöglichkeiten sowie das Teilnahmeformular zur Gewinnaktion gibt es im Internet unter www.lk-starnberg.de/heizungspumpentausch oder unter Telefon 08151 148-442. Zudem sind Heizungsfachbetriebe, die die Aktion unterstützen möchten, aufgerufen, sich unter www.energiewende-sta.de/heizungspumpentausch in eine entsprechende Fachfirmenliste eintragen zu lassen.

UNSERE GEMEINDE

Lichterkette für Frieden und Solidarität

Am 31. Januar 2018 setzt Tutzing wieder ein Zeichen und lädt zum vierten Mal in Folge zur Lichterkette ein. 2018 steht die Kundgebung unter dem Motto: „Für Frieden und Solidarität“.

2015 hatten sich Tutzings Bürgerinnen und Bürger zum ersten Mal zu einer Lichterkette zusammengefunden. Für ein „weltoffenes und tolerantes Tutzing, für Solidarität und Un-



Lichterkette in Tutzing 2015

Foto: v. B. Grande

terstützung für alle Flüchtlinge“ stand damals auf den Flugblättern, die zur Kundgebung einluden. Auch 2016 und 2017 Tutzing demonstrierten die Bürger mit der 2. und 3. Lichterkette, dass friedliches Zusammenleben nur gelingt, wenn die Bürger es als gemeinsame Aufgabe begreifen.

Diese gemeinsame Aufgabe hat auch 2018 nichts an Aktualität und Dringlichkeit verloren. Unterkunftsmanagement und Wohnraumbeschaffung, Arbeit und Ausbildung, heißen heute die vordringlich zu lösenden Aufgaben, damit Integration und friedliches Zusammenleben möglich sind. Jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten. Und jeder Einzelne ist mit seinem Beitrag wichtig, damit unser Zusammenleben in Tutzing weiterhin mit einem starken sozialen Netz und der Vielfalt der Menschen gut gelingen kann. Die 4. Kundgebung und Lichterkette möchte dazu motivieren.

Die Kundgebung für „Frieden und Solidarität“ beginnt am 31. Januar 2018 um 18.30 Uhr im Hof vor der Kirche St. Joseph.

Veranstalter: Kath. und Ev. Gemeinde zusammen mit der Politischen Gemeinde und der Evangelischen Akademie.

Bürgermobil: Fahrplanänderung ab Januar 2018

Das Bürgermobil bekommt zum Januar 2018 einen neuen Fahrplan. Diesen können Sie sich bei der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. in der Traubinger Straße 6 abholen. Das Bürgermobil fährt im neunten Jahr nur noch am Montag-Dienstag und Freitag. Wenn die Straße Schneebedeckt sind, fällt an diesem Tag aus Sicherheitsgründen die geplante Tour aus. Sollten Sie das ehrenamtliche Team unterstützen wollen, melden Sie sich gerne unter 08158-90765-0. *Armin Heil*
Geschäftsführer

Pflegedienstleitung der Tagespflege Quint Haus



Hotel Restaurant
SEEBLICK
Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Zu Beginn des Jahres 2018 startet unsere Küche wie jedes Jahr wieder mit unserer leckeren Hausmannskost!

Haben Sie in diesem Jahr einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags- oder Firmenfeier –
bei uns finden Sie den richtigen Rahmen!
Fordern Sie unverbindlich unsere Bankettkarte an!
Bei der Planung stehen wir Ihnen selbstverständlich beratend zur Seite!
Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

**Ihre Tischreservierungen nehmen wir entgegen unter Tel.: (08158) 25 40
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Herzlichst
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team**

VIEL ERLEBEN - ALLES BEQUEM GENIEßEN.

Coming soon!
WORLD EXPLORER 2019.



Mittelmeer • Westeuropa • Baltikum
Nordland • Transatlantik

Expeditionsschiff-Neubau.. bald auch auf See!
Exklusiver Komfort für nur 200 Gäste | Bordleben und Ausflüge deutschsprachig | Häfen, die große Schiffe nicht anlaufen können | intensiv & abseits des Massentourismus | Ausgesprochen gutes Preis-Leistungs-Verhältnis!
Gerne beraten wir Sie schon heute.

Hauptstraße 52
82327 Tutzing
T. 08158-2595-0
tztg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Reiseagentur Tutzing
 **Lufthansa**
City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

WIE ICH ES SEHE

Dank und Undank



Peter Scheifele: Dank dem Bürgerengagement

Das „Danke!“ ist, nach alter Sitte, weit seltener als das „Bitte, bitte!“ So sah es der Dichter Eugen Roth. Der Jahresbeginn scheint ein passender Zeitpunkt, Danke zu sagen und gegen Undank zu appellieren. Tutzing ist eine liebens- und lebenswerte Gemeinde. Und dies gilt nicht nur für Tutzing selbst, sondern ebenso für seine Ortsteile. Als heimatverbundener Traubinger, der sich zugleich als Tutzinger fühlt, möchte ich einen herzlichen Dank an meine Heimatgemeinde Tutzing aussprechen. Zum 01.01.1978 wurde Traubing im Rahmen der Gebietsreform nach Tutzing eingemeindet. Nach nunmehr 40 Jahren können wir gemeinsam feststellen, dass der befürchtete Identitätsverlust der Ortsteile bzw. die Vernachlässigung deren Interessen und Anliegen nicht eingetreten sind. Im Gegenteil: Traubing hat seinen dörflichen Charakter und seine kulturelle Identität bewahrt, wurde von der Gemeinde nicht „links liegen gelassen“, sondern über die Jahrzehnte systematisch gefördert. So befindet sich in Traubing ein zeitgemäß saniertes Schulgebäude, das sowohl der Grundschule als auch dem Katholischen Kindergarten St. Maria ein ansprechendes Zuhause bietet. In 2018/2019 wird die Gemeinde Tutzing ein neues Löschfahrzeug nicht nur für die Freiwillige Feuerwehr in Tutzing, sondern auch für die Freiwillige Feuerwehr in Traubing beschaffen. Die Vereine werden nach Kräften unterstützt und gefördert und verfügen zudem mit dem Buttlerhof über ein gemeinsames, identitätsstiftendes Zentrum. All dies ist keine Selbstverständlichkeit. Der Dank gilt den verantwortungsvollen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ebenso wie den in diesem Zeitraum agierenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie der Gemeindeverwaltung. Frau Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg und Frau Bürgermeisterin Marlene Greinwald gebührt rückblickend auf das letzte Jahr ein besonderer Dank dafür, dass beide in schwierigen Zeiten die Geschicke der Gemeinde mit großem

Engagement, herausragendem Verantwortungsbewusstsein und außerordentlichem persönlichen Einsatz erfolgreich gelenkt haben. Ein harmonisches Miteinander von Ortsteilen und Hauptgemeinde bleibt eine dauernde Herausforderung und Verpflichtung. So wird es interessant sein, wie sich die Kandidatin und die Kandidaten zur Bürgermeisterwahl zu diesem Thema positionieren.

Ganz anders stellt sich die Situation für Traubing dar, wenn es nicht um die gemeindliche Infrastruktur geht. Mit dem 01.01.2018 erfolgt für Traubing ein gravierender Einschnitt: Die Filiale der VR-Bank wurde geschlossen. Die Fusion mit anderen VR-Banken, die angeblich nur Vorteile mit sich bringen sollte, zeigt ihre häßliche Seite. Geradezu dreist wird die Schließung den Betroffenen „verkauft“. Der Brief an die Kundinnen und Kunden trägt die Überschrift: „Für Ihre Zufriedenheit: nah und persönlich“. Welch ein zynischer Hohn! Auch ist die Rede davon, dass Kompetenzen in anderen Niederlassungen gebündelt werden. „Wir machen den Weg frei.“ Ein Slogan, der besser lauten sollte: „Wir machen den Weg weit!“ Gerade für die ältere Bevölkerung geht eine wichtige Institution für das Alltagsleben verloren. Wenn die VR-Bank nicht als rücksichtslos und profitgierig wahrgenommen werden will, sollte in Traubing wenigstens ein Geldautomat verbleiben. Ich appelliere an die verantwortlichen Vorstände der VR-Bank, Traubing nicht gänzlich im Stich zu lassen, sondern gerade als Genossenschaftsbank auch Solidarität und Gemeinsinn zu leben. Wenn schon die Filiale aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu halten ist, dann sollte zumindest diese notwendige Minimalversorgung sichergestellt werden. Alles andere wäre mehr als nur Undank einer treuen Kundschaft gegenüber und mit der propagierten „Kundenorientierung“ unvereinbar.

Um Tutzing mit seinen Ortsteilen zukunftsfähig auszugestalten, bedarf es neben einer guten Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft, den Verbänden und Vereinen, eines guten Miteinanders von Gemeinderat und neu gewählter Gemeindegemeinschaft. Gerne würde ich mich bei dieser „Verantwortungsgemeinschaft“ in einigen Jahren für deren erfolgreiches Zusammenwirken bedanken. Mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2018!

Peter Scheifele

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Traubing,

Mitglied der Kirchenverwaltung der Kath. Kirchenstiftung Mariae Geburt Traubing, ehrenamtlicher Kindergartenverwalter des Kath.

Kindergartens St. Maria, Beruf: Stadtdirektor im Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München

Kompetenz **LOEGER** IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihr wertvollstes Gut – seit 40 Jahren
info@loeger.de • Hauptstraße 57 • Tutzing • Telefon: 08158-3020 • www.loeger.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Palliativtag des Benedictus Krankenhauses Tutzing mit großer Resonanz

Der 11. Palliativtags mit Patientenforum fand unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Rainer Feynhagen und Sr. Dr. Ulla Mariam Hoffmann, Chefarzt und Oberärztin des Zentrums für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerzmedizin & Palliativmedizin am Benedictus Krankenhaus Tutzing



Sr. Dr. Hoffmann und Prof. Dr. Feynhagen

Fotos: Krankenhaus Tutzing

statt. Im Blickpunkt standen „Fakten zu Alternativen“, unter dem die Palliativmedizin diesmal von Fachleuten unterschiedlichster Bereiche, ebenso aber auch von Patienten, Angehörigen und interessierten Laien betrachtet wurde.

„Für viele ist der Begriff der Palliativmedizin untrennbar mit dem Sterben verbunden – dabei geht es eigentlich in erster Linie darum, die verbleibende Zeit, so lange sie mit einer unheilbaren Krankheit noch andauern mag, so gut und lebens-

wert wie möglich zu gestalten. Hierfür existieren zahlreiche Ansätze, die über die klassische Palliativmedizin hinausgehen“, erklärt Oberärztin Sr. Dr. Hoffmann.

Die Programmpunkte reichten von kommunikationswissenschaftlichen oder homöopathischen Ansätzen bis hin zu Themen wie der tiergestützten Therapie oder auch den Erfahrungen von KlinikClown Peter Spiel, der die ca. 150 Fachbesucher am Vormittag in seinen Bann zog. Zu hören, wie ein kleiner Patient mit Down-Syndrom das Thema Sterben spielerisch mit einem Clown aufarbeitet, ließ in der voll besetzten Evangelischen Akademie niemanden unberührt.

Am Nachmittag referierte Prof. Dr. Sven Gottschling, Chefarzt am Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie am Universitätsklinikum des Saarlandes, das öffentliche Patientenforum unter dem Titel „Cannabis: Lösung aller Probleme oder Riesen-Flop?“ Er gab Informationen, was Cannabis in der Schmerz- und Palliativmedizin leisten kann. Etwa 120 Besucher traten in die kontroverse Diskussion rund um das Thema ein – für die Veranstalter ein toller Beweis, auch im Nachmittagsprogramm den Nerv der Bevölkerung getroffen zu haben.

So lange dieses immense Interesse von Fach- und Laienpublikum an einem so schwierigen Thema wie der Palliativmedizin bestehen bleibt, so lange muss es auch den Tutzinger Palliativtag weiter geben!

TN

Einzelteile bis 70% reduziert

W S V

Viele Hosen Einzelstücke jetzt 30,-€

-30%
auf
**Jacken
Mäntel
Hosen
Schuhe**

Ann's
Made in Accessories
Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing
Tel: 08158-3318

-50%
auf
**Pullover
T-Shirts
Blusen
Röcke u. Kleider**

Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr durchgehend geöffnet

Warum nicht zur „Käthe“?

Ein kleines rotes Auto auf drei Rädern „saust“ mit Reklame des Öfteren durch den Ort. Für wen Werbung? Natürlich für das eigene Café, Richtung Bahnhof, gegenüber vom Rossmann. Von Dienstag bis Samstag zwischen 9.00 und 17.00 Uhr bietet das Ehepaar Jens und Jana Hassel allerlei Gutes an. Vom Kaffee aus Murnau bis zu heißer Schokolade, von 12



Fast wie im eigenen Wohnzimmer – das Café Käthe Foto: privat

Teesorten bis zum selbstgemachten Kuchen, Frühstück und drei, vier Mittagessen, Sandwiches, locken die Tutzinger. Vom Ortskern kann man ab und zu auch mal nach oben ins Bahnhofsviertel spazieren und die Einkehr im Café mit dem Einkauf beim Rossmann verbinden oder umgekehrt vom Zug kommend dort schnell mal einen Espresso oder Kaffee nehmen. Die Einrichtung wie der Vorplatz sind schon außergewöhnlich, vier Strandkörbe locken auch im Winter, überdacht und gemütlich und bei schönem Wetter wird auch draußen serviert. Ja und drinnen – da ist es zum Staunen. Sehr oft wechselt die Einrichtung. Ob Stühle, Tische, Bilder, Spiegel oder gar Lampen gestalten den Raum immer wieder anders, locken sogar zum Kauf. Jens repariert, wechselt Stoffe aus und polstert selbst. Ideen haben die beiden unerschöpflich. Ein Besuch ab und zu lohnt sich immer, auch zum Verweilen, lesend, ratschend und ohne Alkohol (vorläufig?). IC

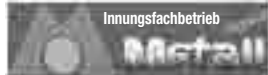
Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft

Inh.: D. Hirt 0 81 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen

Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



Wir fertigen auf Maß!

glaserei

25 Jahre
meisterbetrieb

plano rauscher gmbh | dörmendorf 10 z
82327 tutzing | tel. 0 81 58-77 44
info@neubacher-glaserei.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Programmüberblick 2018

Krippenpfad in Imst **Sa. 6. Jan. 2018** incl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen p.P. **27,00 €**

Therme Bad Wörishofen **Mi. 10. Jan.** Fahrt incl. Eintritt 18:00 Uhr 3 Std. p.P. **37,00 €**

Ski-Wochenende Filzmoos **Sa. 13.- So. 14. Jan.** Fahrt, 1x ÜF incl. 2 Tage Skipass p.P. **189,00 €**

2 1/2 T. Biathlon Weltcup Antholz **Fr. 19.- So. 21. Jan.** 2xÜF 3xEintr. n. Kategorienw. ab p.P. **239,00 €**

Apassionata „Equila“ München **Sa. 20. Jan.** incl. Fahrt u. Eintritt nach Kat.-wahl ab p.P. **57,00 €**

Circus Krone München **Sa. 27. Jan.** 20:00 Uhr Winter-Programm 1, Fahrt incl. Eintritt p.P. **32,00 €**

Ski-Wochenende Fannigberg/Lungau **Sa. 3. - So. 4. Feb.** Fahrt, 1x ÜF 2 T. Skipass p.P. **189,00 €**

Holiday on Ice München **Sa. 10. Feb.** 20:00 Uhr incl. Fahrt u. Eintritt nach Kat.-wahl ab p.P. **49,00 €**

Therme Bad Wörishofen **Mi. 14. Feb.** Fahrt incl. Eintritt 18:00 Uhr 3 Std. p.P. **37,00 €**

Apassionata „Equila“ München **Sa. 17. Feb.** incl. Fahrt u. Eintritt nach Kat.-wahl ab p.P. **57,00 €**

Pferdeschlittenfahrt in Filzmoos **Mi. 21. Feb.** incl. Busfahrt und Pferdeschlittenfahrt p.P. **49,00 €**

Circus Krone München **Sa. 24. Feb.** 20:00 Uhr Winter-Programm 2, Fahrt incl. Eintritt p.P. **32,00 €**

Apassionata „Equila“ München **Sa. 03. Mrz** incl. Fahrt u. Eintritt nach Kat.-wahl ab p.P. **57,00 €**

Ski-Wochenende Ratschings **Sa. 10.- So. 11. Mrz** Fahrt, 1x ÜF incl. 2 Tage Skipass p.P. **189,00 €**

Therme Bad Wörishofen **Mi. 14. Mrz.** Fahrt incl. Eintritt 18:00 Uhr 3 Std. p.P. **37,00 €**

Eierkunstmarkt „Ova Burana Artistica“ Kloster Benedikt-beuern **Sa. 17. Mrz** incl. Eintr./Führ. p.P. **27,00 €**

5 T. Wellness in Bad Sarvar - Ungarn **Mo. 19. - Fr. 23. Mrz** 4 x HP, 2 Ausflüge, Progr. p.P. **299,00 €**

Circus Krone München **Sa. 24. Mrz** 15:00 Uhr Winter-Programm 3, Fahrt incl. Eintritt p.P. **32,00 €**

5 T. Blumenriviera **Do. 29. Mrz - Mo. 2. Apr.** incl. Fahrt, 4xHP, Ausflüge p.P. **469,00 €**

Zu den schönsten Osterbrunnen in der Fränk.-Schweiz **Mi 4. Apr.** incl. Schnapsprobe p.P. **37,00 €**

Therme Bad Wörishofen **Mi. 11. Apr.** Fahrt incl. Eintritt 18:00 Uhr 3 Std. p.P. **37,00 €**

4 T. Tulpenblüte-Blumencorso Holland **Do. 19. - So. 22. Apr.** incl. 3xHP Keukenhof Stadtf p.P. **479,00 €**

Insel Mainau **Sa. 21. April** Busfahrt incl. Fähre und Eintritt (Kinder 37,- €) p.P. **47,00 €**

4 T. Bucklige Welt **Niederösterreich** **Sa. 28. Apr. - Di. 01. Mai** incl. 3xHP 2 Ausflüge p.P. **299,00 €**

Apfelblüte am Bodensee **Sa. 5. Mai** Fahrt mit Apfelzügle© und Mittagsgesicht p.P. **49,90 €**

10 T. Irland **Sa. 5. - Mo. 14. Mai** incl. ÜF Fähre, 7x HP, 2x Nachtfährüberf. Reiseleitung p.P. **1.259,00 €**

„Kaffeefahrt ins Blaue“ **Mi. 9. Mai** Abfahrt ca. 13:00 Uhr zurück ca. 18:30 Uhr p.P. **17,00 €**

4 T. Muttertagsfahrt Südtirol **Do. 10. - So. 13. Mai** 3xHP Dolomitenr. Konz.Kastelruther Sp. p.P. **269,00 €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom **Traubinger Reiseservice**

Anmeldung:

Werner Bamberg
Schul-Str.8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226
Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT...

Zehn Fragen an den Unternehmer Roberto Mestanza

1. Sie kommen morgens zur Arbeit.

Was machen Sie als erstes?

Ein Blick auf den Terminplan- zu jedem Termin zwei Fragen: Was will ich heute alles umsetzen? Was brauche ich dazu?

2. Erinnern Sie sich an eine besonders schwierige Situation in Ihrem Job?

Mich erwarten jeden Tag - jede Stunde- schwierige Situationen, ich will da nichts Einzelnes herausgreifen. Ich lass das auch hinter mir, wenn mal was erledigt ist.

3. Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Arbeitsplatz? / Job?

Eine Lösung zu erarbeiten und dann zeitnah umzusetzen ist immer wieder ein tolles Erfolgserlebnis und jeden Tag eine echte Herausforderung.

4. Welche Ausbildung braucht man für Ihren Job?

Ich habe noch den „alten“ Beruf Radio und Fernsehtechniker gelernt und später den Informationstechniker Meister abgelegt. Insgesamt dauert die Ausbildung 5 ½ Jahre. Den danach abgeschlossenen Betriebswirt (HWK) nicht mitgerechnet.

5. Welche Kompetenzen sind im Arbeitsalltag wichtig in Ihrem Job?

Viel Einfühlungsvermögen, Geduld, Flexibilität und manchmal Nerven wie Drahtseile.

6. Welches Motto würden Sie für Ihre Arbeit wählen?

Neuer Tag – neue Chance! Wenn wir nicht losgehen, kommen wir sicher nie zum Ziel

7. Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?

Freundschaftlich, unbürokratisch, spontan



Roberto Mestanza

Foto: privat

8. Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das? Der LOEWE natürlich ;-)

9. Was nehmen Sie nach der Arbeit mit nach Hause - real oder in Gedanken?

Wenn ich abends auf meinem Hof parke, hoffe ich dass ich jedem dem ich begegnet bin ein Stückchen weitergeholfen habe.

10. Würden Sie Ihren Beruf nochmal ergreifen?

Ich möchte das anders ausdrücken – Der Beruf hat mich ergriffen. GS

Roberto Mestanza (47)

ist in München geboren und seit 2005 in Tutzing. Das Unternehmen gibt es seit 2001 in Tutzing: Mestanza GmbH, Bahnhofstr.28 ,2327 Tutzing. Telefon 08158 61 64 , Telefax 08158 922 969, www.mestanza.de

Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches 2018 und viele erfreuliche Anlässe
Ihre individuelle kulinarische Begleitung für jeden Anlass ...

TINO'S COOL FOOD

Koch · Events · Catering

Ich freue mich auf Ihre Anfragen
Tina von Gleichaufstein

Individuelle Beratung & Produktion
0171-4372793 · tino@tiniscoolfood.de

Ihr Pflegepartner am Starnberger See

Unsere Leistungen:

- Pflegeberatungsbesuch
- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulante Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Hauskrankenpflegekurse
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Forum für pflegende Angehörige

Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen!

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

Tutzing: 08158 / 90765-0
Starnberg: 08151 / 97159-15

www.Krankenpflege-Tutzing.de

tutzingenachrichten.de – Neuer Internetauftritt der Tutzinger Nachrichten mit Mehrwert für Leser und Inserenten

Unsere Internetseite war bis vor kurzem zwar minimalistisch aber trotzdem sehr nützlich. Man konnte sich die Tutzinger Nachrichten online anschauen und herunterladen und natürlich in alten Ausgaben stöbern. Dies wollten wir verändern, nicht nur um für unsere jüngere Zielgruppe attraktiv



Immer aktuell: Die TN-Internetseite als Informationsplattform

zu sein, sondern auch um unsere Arbeit und Ziele sowie unsere Entstehungsgeschichte der Redaktion vorzustellen. Vor allem nachdem wir bereits vier Jahre die TN auf Facebook bekannter gemacht haben und über diesen Kanal sehr wichtige und wertvolle Anregungen seitens der Leser erhalten haben. Seit Oktober 2017 präsentiert sich die Seite nach optischer und vor allem inhaltlicher Überarbeitung nun grundlegend modernisiert und erneuert. Neben einem modernen Design stand vor allem die Anpassung der Inhalte an die Bedürfnisse neuer Internettechnologien im Fokus der Neugestaltung. Ebenso sollte die Seite übersichtlich und benutzerfreundlich sein. Dies haben wir einerseits durch eine optimierte Navigation erreicht und andererseits dadurch, dass unsere Webseite für mobile Besucher (Handy oder Tablet) optimal nutzbar ist.

Wie gewohnt finden Sie auf unserer neuen Seite die monatliche Ausgabe der Tutzinger Nachrichten vor sowie das Inserentenverzeichnis in der Rubrik Media & Werbung, das Ihnen durch Verlinkung einen Sofortzugriff auf die Internetpräsenz unserer Anzeigenkunden gewährt.

Die oben beschriebene Überarbeitung soll aber nur der erste Schritt gewesen sein, wir haben noch viele Ideen, die wir sukzessive umsetzen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Netz unter www.tutzingernachrichten.de und ihre Erfahrungswerte, die Sie uns gerne an redaktion@tutzingernachrichten.de mitteilen können. AP

ANZEIGE

ORTSPOLITIK LAUFEND FRISCH:
www.tutzingernachrichten.de

Notdienste im Januar

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | |
|---|---|
| 1. Mo Post-Ap. | 17. Mi See-Ap. |
| 2. Di Linden-Ap. | 18. Do Nikolaus-Ap. |
| 3. Mi Die Söckinger-Ap.
u. Schloß-Ap. | 19. Fr Stadt-Ap. |
| 4. Do See-Ap. | 20. Sa Ap. am Markt |
| 5. Fr Nikolaus-Ap. | 21. So Ludwigs-Ap. |
| 6. Sa Stadt-Ap. | 22. Mo Aesculap-Ap. |
| 7. So Ap. am Markt | 23. Di Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 8. Mo Ludwigs-Ap. | 24. Mi Raphael-Ap. |
| 9. Di Aesculap-Ap. | 25. Do Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 10. Mi Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 26. Fr Olympia-Ap. |
| 11. Do Raphael-Ap. | 27. Sa Post-Ap. |
| 12. Fr Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 28. So Linden-Ap. |
| 13. Sa Olympia-Ap. | 29. Mo Die Söckinger-Ap.
u. Schloß-Ap. |
| 14. So Post-Ap. | 30. Di See-Ap. |
| 15. Mo Linden-Ap. | 31. Mi Nikolaus-Ap. |
| 16. Di Die Söckinger-Ap.
u. Schloß-Ap. | |

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg

Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking

Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Polizei-Notruf

110

Feuerwehr und Rettungsdienst

112

Krankenhaus Tutzing

081 58-230

Polizei-Inspektion

081 51-36 40

Giftnotruf

089-19240

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-14 89 20

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 11 01 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 11 02 22

Rettungs-, Notarztendienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 1805-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-14 58



TUTZINGER UNSERE NACHRICHTEN INSERENTEN

Unsere Anzeigenkunden ermöglichen mit ihrer Werbung den für Sie kostenfreien Bezug Ihrer Tutzinger Nachrichten.

Die Beachtung durch Sie, unsere Leserinnen und Leser, ist deshalb wertvoll.

Unsere Inserenten im Januar

www

Adam Optik	www.adam-optik-tutzing.de
Ambulante Krankenpflege	www.krankenpflege-tutzing.de
Anns Boutique	
Bablick Heizung Sanitär	www.christian-bablick.de
Bamberg Traubinger Reiseservice	www.traubinger-reiseservice.de
Benedictus Krankenhaus Tutzing	www.krankenhaus-tutzing.de
Biomarkt Tutzing	
Bommerer Geigen- und Klavierunterricht	
DDM Digitalisierung	
Dillitzer Radsport	www.fahrrad-dillitzer.de
Faltermeier BHR Heizung Sanitär	www.bhr-faltermeier.de
Felenda Baumpflege	
Filmtaverne Kroatische u. Intern. Spezialitäten	
Glamour Haare & Frisuren	
Glatzel KFZ-Service	
Gsinn Hören und Sehen	www hoeren-und-sehen.de
Guggemos Gasthof	www.gasthaus-guggemos.de
Hirt Schlüsseldienst	
Hörzentrum Fünf-Seen-Land	www.terzo-zentrum.de
Huber EDV-Service	www.edvservicetutzing.de
Hupfauf Immobilien	www.immobilien-hupfauf.de
Ihr Juwelier am See	www.ihr-juwelier-am-see.de
Kefer Malermeister	
Kellerprofi Trockenlegung und -Sanierung	
Kufer EDV-Service	www.kufer-edv.de
Lanio KFZ-Service und -Instandsetzung	www.auto-lanio.de
Leitner Bauunternehmung	www.leitner-wohnbau.de
Life Competence Figur	
Gesundheit Fitness	www.life-competence.info

Unsere Inserenten im Januar

www

Lindemann Apotheke	www.lindemannapo.de
Loeger Immobilien	www.loeger.de
Loth Maler	www.maler-loth.de
Mestanza TV und HiFi	
Kommunikationstechnik	www.mestanza.de
Münchner Bank	www.muenchner-bank.de
Neubacher Glaserei	
Nitzsche Naturheilpraxis	
Perfect Look Kosmetikstudio	www.perfect-look-tutzing.de
Piegsa Sanitaetshaus	www.sanitaetshaus-piegsa.de
Rasende Schere Mobile Friseurin	
Reis Bäckerei Konditorei	www.baekerei-reis.de
Reiseagentur Tutzing	www.sta-ag.de
Richter Innenausstattung	
Schäfer Schreinerei	www.tutzinger-schreinerei.de
Schiefelbein	
Abdichtungstechnik	www.isotec.de/schiefelbein
Schlechtleitner & Ziep	
Fenster & Türen	
Schubert Fahrschule	www.fahrschule-tutzing.de
Seeblick Hotel Restaurant	www.hotel-seeblick-bernried.de
Spagert Heizung Sanitär	
Thiel Maler	
Tinos Coolfood	www.tinoscoolfood.com
Tutti Frutti Mode	
Tutzinger Hof	www.tutzinger-hof.de
Tutzinger Liste	www.tutzinger-liste.de
U.B.I. Immobilien	www.ubi-immobilien.de
Walter Metallbau	www.gm-walter-metallbau.de
Wozny Weinhandel	
Zahnzentrum Tutzing	www.bavariasmile.de
Zirngibl Bestattungen	www.zirngibl-bestattungen.de

Gerne unterstützen wir
unsere Anzeigenkunden bei Planung und Gestaltung ihrer Werbung

Kontakt: Roland Fritsche, Tel. 08807-8387

E-Mail: anzeigen@tutzinger-nachrichten.de - Internet: www.tn-anzeigen.de

RF

WIE ES FRÜHER WAR

Fröhlich durchs Jahr

Von den angebotenen Veranstaltungen ist das jährliche „Konsum-Kranzl“, in der Turnhalle in bester Erinnerung und man freute sich schon das ganze Jahr drauf. Jeder Konsumkunde kriegte einen Krapfen und man traf dort seine Nachbarn und Freunde, es war rappellvoll. Zur Unterhaltung traten Künstler auf die man vom Bayerischen Rundfunk kannte, z.B. „Schorsch“ Blädl (PPPlädl), Ida Schumacher (als Putzfrau). Balli Prell sang „So dünn wie die Leopoldin“, Hans Löscher



Weiberkranzl – man muss die Feste feiern wie sie fallen Foto: esch

moderierte. Es war praktisch wie der Duft der großen weiten Welt in Tutzing. Samstags war meist Kinoabend, am Anfang lief immer „Fox tönende Wochenschau“, dann meist Spielfilme, u.a. mit O.W. Fischer, Lilo Pulver, Maria Schell, Karl-Heinz Böhm, Romy Schneider. Ganz schöne Schnulzen schaute man sonntags noch mal an – wenn, s der Geldbeutel erlaubte! Unser Heimweg führte in die Bahnhofstraße vorbei bis Elektro Pauli (zwischen heutigem Engelhof und Wohnhaus) und

so gegen 22 Uhr schaltete der Pauli Sepp den Fernseher im Schaufenster ein. Wenn er es vergaß, durfte man auch klingeln. Es waren doch viele versammelt – die sich bestimmt noch gern dran erinnern und wahrscheinlich auch keine TV daheim hatten und jeder gab seinen Senf zu dem Programm und war recht lustig.

Etwa jährlich kam ein Zirkus mit Seiltänzern, einmal fuhr ein Artist mit dem Motorrad auf dem Seil zum Kirchturm, das war die Sensation! Uns Madln gefiel der Artist Eugen so gut, dass wir die Vorstellung öfters besuchten - so lange der Zirkus da war. Im „Backfischalter“ zog es einen zu den Tanzveranstaltungen, die aber nicht sehr häufig waren, z.B. Maitanz, Sommer-nachtsball oder Kathreintanz. Die fanden überwiegend im Tutzinger Hof bei Papa Fiederer oder im Seeblick Bernried beim Sailer-Papa statt, die hatten auch ein wachsames Auge auf das Geschehen, man fühlte sich gut aufgehoben „fast familiär“! Rückblickend kann man sagen, dass beide Gaststätten zum Anbandeln bestens geeignet waren -sozusagen eine Art Heiratsmarkt- weil dabei viele der geknüpften Bande zu Ehen führten. Das waren trotz manchem Liebeskummer doch gute Jahre von denen fast bei jedem Klassentreffen erzählt und gelacht wird.

Eine wichtige Rolle hatte natürlich der Trachtenverein „D'Wurmseer“ im kulturellen Leben. Außer dem Faschingsball waren da Trachtenfeste mit bärriger Blasmusik und Schuahplattlern, Trachtenumzüge u. Huosigautreffen, wo man stolz auf diese schöne Tradition sein konnte.

Eine feste Institution waren auch die Tutzinger Musiktage, meines Wissens ins Leben gerufen von den Tutzinger Ehrenbürgern Prof. Elly Ney und Prof. Ludwig Hoelscher die uns mit ihren Konzerten erfreuten.

So kann man abschließend sagen, dass in Tutzing gut zu leben war – trotz aller Widrigkeiten die diese schweren Jahre nach dem Krieg mit sich brachten. *Sofie Adrian, geb. Winter*

Bäckerei - Konditorei
Cafe Nikolaus Reis
Filiale Tutzing
Marienstraße 2a
Tel. 08158/918124
www.baeckerei-reis.de



Endlich ist wieder
Krapfenzeit!
Ob mit Schokolade, Eierlikör,
Pflaumenkonfitüre ...
Einfach immer ein Genuss!
Mo. - Sa. 7:00 - 18:00 Uhr
So + Feiert. 8:00 - 18:00 Uhr



„vorsorgen“
Soll ich vorsorgen?
Für diese und alle anderen Fragen
stehen wir Ihnen kompetent zur Seite.

ZIRNGIBL
Bestattungen

Ihr Ansprechpartner in allen Bestattungsfragen:
Tel: **081 58/6342**
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing

Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting & Wolfratshausen
24 Stunden erreichbar! | www.zirngibl-bestattungen.de | info@zirngibl-bestattungen.de

MENSCHEN IN TUTZING

Verfassungsmedaille für Akademie- direktorin Prof. Dr. Ursula Münch

Die Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing, Prof. Dr. Ursula Münch, hat die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber erhalten. Die Auszeichnung wurde ihr im Senatsaal des Maximilianeums verliehen.

Ursula Münch erklärt: „Die Verfassungsmedaille wird zwar mir als Direktorin der Akademie zugeeignet, die zum Ausdruck kommende Anerkennung gilt aber der Arbeit der Akademie für Politische Bildung. Es ist mir deshalb eine besondere Freude, dass die Ehrung gerade im 60. Jubiläumjahr der Akademie erfolgt. Der Landtag würdigt auf diese Weise die Wirkung der Akademie als einzigartige, unabhängige, überparteiliche Institution, die einen wichtigen Beitrag zum interdisziplinären gesellschaftlichen Dialog zwischen Öff-



Landtagspräsidentin Barbara Stamm überreicht Ursula Münch Urkunde und Medaille

Foto: Bildarchiv Bayerischer Landtag, Foto: Rolf Poss

fentlichkeit, Wissenschaft und Politik leistet. Dieser Dialog über grundsätzliche Themen und die Herausforderungen der Zukunft wird für unsere freiheitliche, pluralistische Demokratie künftig noch wichtiger sein als bisher. Die Verfassungsmedaille gebührt der Akademie. Es ist eine große Freude und Ehre, dass ich sie aus den Händen der Präsidentin des Bayerischen Landtags entgegennehmen darf.“

Die Akademie für Politische Bildung führt jährlich etwa 180 Veranstaltungen mit insgesamt 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Wie der Bayerische Landtag mitteilt, ist sie unter der Leitung von Ursula Münch ein wichtiger wissenschaftlicher Multiplikator, der „Verbindungen mit renommierten Kooperationspartnern und den interdisziplinären Austausch fördert und pflegt“. Ursula Münch, die die Akademie seit 2011 leitet, trage seitdem „in besonderer Weise zum Zusammenhalt der Menschen in Bayern bei“. Erst kürzlich hat sie vom Bayerischen Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle, die Ernennungsurkunde für ihre zweite Amtszeit als Akademiedirektorin erhalten – diese läuft bis in den Herbst 2023.

Presse APB

DIES und DAS

Wer spendet für das Altersheim Garatshausen ein Akkordeon mit 72 Bässen?

Bitte melden unter Tel. 08158 / 905995

Allen Kunden ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen im vergangenen Jahr und alles Gute, vor allem Gesundheit, im neuen Jahr!

20-50% auf alle Schuhe!

Ihr Partner für **GESUNDHEIT und MOBILITÄT:** **SANITÄTSHAUS PIEGSA**

Tutzing, Kirchenstraße 8, Tel: 08158 - 90 66 64
www.sanitaetshaus-piegsa.de
Mo-Fr 9:00-13:00 u. 14:00-18:00, Sa 9:00-13:00 Uhr

Berkemann Finn-Comfort Fallhof Kamik

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL

THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

FILM TAVERNE

Frohes neues Jahr!

Mi und Do Ruhetag

Geänderte Öffnungszeiten:
Sonn- und Feiertage: 11.30 - 15.00 u. 17.00 - 22.00 Uhr
Warme Küche Mo bis Sa: 11.30 - 14.00 u. 17.00 - 22.30 Uhr

Kirchenstraße 3 · 82327 Tutzing
Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic

Seit über 40 Jahren

Fahrschule Schubert

Anmeldung:
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr

Tel. 08158 - 6246
www.fahrschule-tutzing.de
Grünwaldstraße 16

Neu im Gemeinderat: Prof. Dr. Maximilian Levasier

Dr. Maximilian Levasier, 40, lebt seit 20 Jahren in Bayern, seit 2010 in Tutzing, ist seit vier Jahren Mitglied der FDP, hat einen 7-jährigen Sohn und seit November 2017 ein munteres Zwillingspärchen dazu. Seit dem 5.12.2017 gehört er dem Tutzinger Gemeinderat an und das kam so: Sein Freund und Fachkollege Dr. Hellmut Kirchner war im Oktober verstorben und dessen Sitz im Gemeinderat verwaist. Schließlich war es an Dr. Levasier, als Nachrücker diese Stelle einzunehmen, die er im Sinne seines Vorgängers auszufüllen gedenkt, also mit dem Blick nach vorne und besonderem Interesse für junge Familien am Ort. Er freue sich auf diesen Job und nehme sich dafür gerne Zeit neben seinen anderen Verpflichtungen, versichert er.



Ein Mann von Welt –
ein Mensch in Tutzing:
Dr. Maximilian Levasier

Foto: privat

Maximilian Levasier studierte Betriebswirtschaft an der Münchner LMU mit einem Auslandssemester in Indonesien, wurde Diplom-Kaufmann und Steuerberater, promovierte und lehrt heute an einer privaten Hochschule in München die Fachbereiche „Finance, Tax, Real Estate“, auf Deutsch: Finanzen, Steuern, Immobilien. Die von ihm mitbegründete Firma „BambooVentures“ unterstützt Unternehmer und solche die es werden wollen, mit Rat und Kapital. Der „Bambus“ sei mit Bedacht in den Firmennamen

genommen worden, stehe er doch für Elastizität und Widerstandsfähigkeit und könne große Höhen erreichen, erklärt er. Als Professor lehrt er, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden, eine nur scheinbar triviale Weisheit. Als Schande bezeichnet Dr. Levasier die Tatsache, dass Steuervermeidungstricks großer Konzerne legal angewandt werden können, wodurch allein unserem Land jährlich Einnahmen in Milliardenhöhe entgehen, die sinnvollen Zwecke dienen könnten. Er fordert international abgestimmte Regeln. Es sei aber zu befürchten, dass die Kompetenz der Politiker vor der Komplexität der Materie versage und dass die wenigen Experten lieber den Aufträgen der multinationalen Großkonzerne folgen als der Verantwortung für die Allgemeinheit. Richten werde es, so hofft er, ein kritischeres Verhalten der Verbraucher, das die unanständige Profitgier der Großen ächten könne. Liberalismus bedeute für ihn zwar Selbstbestimmtheit, aber immer in Verbindung mit Verantwortung und Toleranz.

In der Fachliteratur findet er besonders die Autoren interessant, die sich mit dem ökonomischen Handeln der Menschen befassen, vor allem, wie Menschen denken und zu Entscheidungen kommen. „Alles hängt zusammen und nichts sollte isoliert betrachtet werden,“ meint Professor Levasier. Als Beispiel kann, auf einer anderen Ebene, das Netzwerk seiner Familie dienen, denn er selbst stammt aus Hessen, seine Frau aus Niederbayern, eine Oma aus Südtirol, ein Opa emigrierte nach Brasilien, Verwandtschaft lebt in Chile und Argentinien und der Name ist durch hugenottische Vorfahren französisch. Dr. Maximilian Levasier: ein Mann von Welt – ein Mensch in Tutzing.

KLW

**METALLBAU
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Eugen-Friedl-Straße 3
82340 Feldafing
Mobil: 0171/4408394

Telefon: 08157/9995855
Fax: 08157/9995856
Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de



NACH KNIEGELENKPROTHESE: NEUE SCHMERZTHERAPIE MIT VIEL KOMFORT

17. Januar 2018, um 19.00 Uhr

REFERENTEN

Priv.-Doz. Dr. Jan Zöllner

Chefarzt Orthopädie & Endoprothetik

Dr. Knut Röhrich, MHBA

Oberarzt des Zentrums für Anästhesiologie,
Intensivmedizin, Schmerzmedizin & Palliativmedizin

VERANSTALTUNGSORT

Benedictus Krankenhaus Tutzing
Bahnhofstraße 5 · 82327 Tutzing

Um Anmeldung wird gebeten unter T 08158 23-102.



**BENEDICTUS KRANKENHAUS
TUTZING**

MENSCHEN IN TUTZING

Ulrike Wilhelm, Seelsorgerin mit Herz am rechten Fleck, verlässt Tutzing

Dass nach einer Predigt applaudiert wird, ist nicht alltäglich. Bei Ulrike Wilhelm kommt das schon vor. Die Tutzinger erinnern sich noch sehr gut an ihre Predigten, die sie in St. Joseph gehalten hat bei den letzten drei Fischerhochzeiten. „Obsd gar nixt glabst, obsd luth'risch bist, katholisch oder streng. Hauptsach du machst dei Herz weit auf und siegst de Welt ned eng.“ Dies waren ihre einleitenden Worte bei der diesjährigen Fischerhochzeit. Sie erreicht mit ihren Predigten die Menschen mit ihren Sorgen und Bedürfnissen. Sie stellt sich nicht über sie, sondern begegnet ihnen auf Augenhöhe. Ul-



Ihr Beruf, Musik und die Berge sind Uli Wilhelm wichtig

Foto: privat

Ulrike Wilhelm ist 1960 in München geboren. Ihre Jugend haben die evangelische Jugendarbeit und zahlreiche Aufenthalte in Israel geprägt. Dies hat dazu beigetragen, dass sie sich für ein Theologiestudium entschieden hat. Nach einem Vikariat in einer kleinen mittelfränkischen Dorfgemeinde trat sie 1990 eine Pfarrstelle in St. Lukas in München an. Dort beschäftigte sie sich schwerpunktmäßig mit der Obdachlosenarbeit. Hier gründete sie den Kirchenkeller, der sich direkt unter dem Altar von St. Lukas befindet. Er bietet bis heute 12 Frauen, die im Winter kein Dach über den Kopf haben, ein Bett an. „Ma sollt an jeden Menschen gleich und freindlich fei behandeln, ob er jetzt arm is oder reich, des kann si alles wandeln.“ Dieser Satz aus ihrer diesjährigen Predigt bei der Fischerhochzeit könnte ein Lebensmotto für ihre Arbeit sein. Von Äußerlichkeiten lässt sie sich nicht blenden oder gar beeindrucken. Der Mensch ist es der zählt, nicht was er hat oder ist. Neben ihrer Obdachlosenarbeit gründete sie den Gospelchor St. Lukas. Musik ist für sie Lebenselixier. Das genießen auch die Besucher in den Gottesdiensten, wenn sie zu ihrer Gitarre greift. Auch die Kinder vom Kindergarten Arche Noah freuen sich, wenn sie mit ihrem Instrument zu Besuch kommt. Dann hört sie schon von weiten „die Uli kommt.“ Ihre Leidenschaft zur Musik lebt sie auch in ihrer Band „MAKARULI“. 1995 ging ihre Zeit als Pfarrerin in St. Lukas zu Ende. Sie adoptierte mit ihrem damaligen Mann zwei Buben und nahm sich viereinhalb Jahre eine Elternzeit. Von 1999- 2006 wurde sie in Ebenhausen bei Icking zweite Pfarrerin. Im Jahr 2006 kam sie als erste Pfarrerin nach Tutzing. Hier trug sie dazu bei, dass der evangelische Gemeindeverein Tutzing e.V. 2008 gegründet wurde. Dadurch kann eine halbe Stelle eines Jugenddiakons finanziert werden. Immer verbunden mit ihren Namen wird die Kirchenrenovierung sein. Sie inspiriert und begeistert

Menschen mit ihren Ideen. Gleichzeitig ist sie sich bewusst, dass sie die Impulsgeberin ist und andere ihre Ideen umsetzen. Auch dem Kindergarten Arche Noah gehörte ihr Engagement. Als sie nach Tutzing kam, war er von der Schließung bedroht. Heute steht er prima da und hat einen ausgezeichneten Ruf. Besonders gefallen in Tutzing hat ihr die gelebte Ökumene. Dabei denkt sie besonders auch an die Phase des Umbaus der evangelischen Kirche. Ganz selbstverständlich waren die evangelischen Christen zu Gast in Peter und Paul und konnten dort ihre Gottesdienste abhalten. Besonders ist sie auch beeindruckt vom Kloster der Missions Benediktinerinnen Tutzing. Hier erlebte sie gelebte und unkomplizierte Ökumene. In regelmäßigen Abständen öffnete sie Freitagsabends mit ihrem Mann Karl den Tutzinger die Türen. Unter dem Motto „offenes Pfarrhaus“ kamen Menschen zwanglos zusammen und genossen bei Nudelsalat und Schmalzbrot die Gespräche über Gott und die Welt. Ganz unkompliziert. Es gab auch Krisen in ihrer Zeit in Tutzing. Da hat sie gelernt offen und aufrecht mit diesen umzugehen. In dieser Zeit hat sie viel Unterstützung in der Gemeinde erfahren. Eigentlich sind nun alle Felder bestellt und sie könnte sich ausruhen. Sie muss die Pfarrstelle nicht wechseln. Obwohl ihr die letzten 12 Jahre in Tutzing sehr gut gefallen haben, sucht sie aber eine neue Herausforderung. Diese wird sie in ihrer neuen Pfarrei in Garmisch – Partenkirchen finden. Schwerpunkt ihrer Arbeit wird die Bergspiritualität sein. Zu Bergen hatte Ulrike Wilhelm schon immer eine Affinität. 2004 begleitete sie als Theologin eine Filmexpedition zum Berg Ararat. 2005 war sie Begleiterin eines Filmprojektes in Tibet. „Auf dem Berg kommt man mit kirchenfremden Menschen sehr in Kontakt“ so Ulrike Wilhelm. Als sie während ihres Studiums vom Oberkirchenrat Dr. Theodor Glaser gefragt wurde, was sie denn einmal machen wolle, antwortete sie: „Hüttenseelsorgerin“. Nun scheint sie mit ihrer Entscheidung nach Garmisch – Partenkirchen zu gehen, diesem Ziel ein großes Stück näher gekommen zu sein. Diesen Schritt geht sie nicht alleine. Ihr Ehemann Karl Wilhelm unterstützt sie bei ihrer Entscheidung. Die Tutzinger Nachrichten bedauern den Weggang ihres Redaktionskollegen Karl Wilhelm sehr. Er hatte sich in kürzester Zeit in das Redaktionsteam integriert. Seine Beiträge fanden bei den Lesern eine hohe Aufmerksamkeit. Die Tutzinger werden beide vermissen. Aber Garmisch – Partenkirchen ist nicht aus der Welt. Für einen Gottesdienst auf dem Berg lohnt sich die Fahrt auf jeden Fall. Eine Nachfolgerin oder Nachfolger für Ulrike Wilhelm ist noch nicht in Sicht. Das Bewerbungsverfahren läuft. Der Abschiedsgottesdienst findet am 21. Januar 2018 um 17:00 Uhr in der Tutzinger Christuskirche statt mit anschließendem Empfang im Roncallihaus. Eine gute Gelegenheit beiden zu danken für ihr Engagement in Tutzing. GS



43 Jahre ehrenamtlicher Besuchsdienst durch Frau von Winning

Mittlerweile 94 Jahre alt, kommt Frau von Winning seit 43 regelmäßig in unsere Einrichtungen. Angefangen hat sie 1974 als Schwester „Josefa“ mit dem Besuchsdienst der evangelischen Kirche.



Frau von Winning: Fast ein halbes Jahrhundert Besuchsdienst im Altenheim Garatshausen

Foto: BRK

Die „Donnerstagsschwestern“ wie sie von den Pflegekräften genannt wurden, hatten im Laufe der Jahre mal mehr und mal weniger Zulauf, aber regelmäßige Einzelbesuche bei den Bewohnern fanden immer statt. Es war immer Zeit freundschaftliche Beziehungen aufzubauen.

Der Besuchsdienst ist immer willkommen, auch wenn wie Frau von Winning erzählt, bei manchem Bewohner kein Besuch erwünscht ist, heißt es: „Ach ja Sie sind es, Sie dürfen natürlich rein.“

Tatkräftig wie Frau von Winning ist, hat sie immer einen guten Rat parat, ist einfühlsamer Gesprächspartner und hat für alle Sorgen und Nöte ein offenes Ohr. Ihr geschätztes „Hobby“ – wie sie es selbst nennt – sind Besuche im Altenheim.

Ehrung für Michael Wrase – 40 Jahre im Öffentlichen Dienst in Bayern

Die Akademie für Politische Bildung hat auf ihren Hausmeister Michael Wrase angestoßen – denn der durfte sein 40-jähriges Dienstjubiläum im Öffentlichen Dienst feiern. Dafür ehrte ihn auch der Freistaat Bayern und stellvertre-



Michael Wrase – Ehrung durch den Freistaat Bayern

Foto: v. S. Haas

tend hat die Direktorin der Akademie, Ursula Münch, die Urkunde überreicht. Sie und auch der Personalrat der Akademie bedankten sich bei Wrase für seine langjährige Tätigkeit. Vor 35 Jahren kam der gelernte Gas- und Wasserinstallateur an die Akademie, zuvor war er im BRK-Kreisaltenheim Garatshausen beschäftigt.

Über den Sohn des damaligen Direktors Manfred Hättich gelangte er dann ins Haus Buchensee. Seit nunmehr zwanzig Jahren ist er erster Hausmeister der Akademie und ist von früh bis spät und notfalls auch nachts im Einsatz. Außerdem engagiert er sich noch bei der Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes und das ebenfalls seit 40 Jahren. An das Tutzingener Urgestein Michael Wrase ein herzliches „Vergelt's Gott“ für seine Dienste.

Luisa Schmid

*Gute Fahrt
im neuen Jahr!
Ihr
Michael Lanio*

**Bringen Sie im neuen Jahr
Ihren Alten in Schwung -
mit günstigen Reparaturangeboten von**

Sicherheit für Sie und Ihr Auto:

- Professionelle Auto-Experten
- Aktuelle Prüf- und Fahrzeugdaten
- Technik Know-how aus erster Hand
- Fahrzeugteile in Erstausrüstungsqualität

 **auto lanio gmbh**

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

 **auto reparatur**

TUTZINGER SZENE

Faschingsball im Tutzinger Hof

Nach der früheren Tradition der jährlichen Hausbälle in Tutzing soll heuer im Tutzinger Hof am Freitag, den 09. Februar ab 19 Uhr wieder bei Musik getanzt und geschunkelt werden. Alexander de Branco moderiert und begleitet die Gäste mit Gesang, Tanz und Humor durch den Abend. Ein Höhepunkt



Endlich wieder ein Faschingsball mit Gesang, Tanz und Humor Foto: v. Chr. Adler

wird der Auftritt der 14 köpfigen Damen-Show-Gruppe „One Million Dollar Girls“ von der Faschingsgesellschaft Perchalla aus Starnberg sein. Mitglieder der Tanzgruppe sind auch Christine Adler und Manu Flirl. Tauchen Sie in die Stimmung der fünften Jahreszeit ein und vergessen Sie Kummer und Sorgen. Tutzing kann sich auf einen lustigen und fulminanten Abend freuen. Tischreservierung unter 08158-9360. PGs

Singend ins neue Jahr

Singend ins neue Jahr starten kann man wieder bei dem Mitsingkonzert am Sonntag 07. Januar 2018 17:00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche Tutzing, Hörmannstraße 8. Der Abend, den die Singanleiter und Liedautoren Susanne Mössinger und Klaus Nagel aus Tutzing mit Liedern zum



Singend ins neue Jahr mit Susanne und Klaus Foto: privat

Mitsingen und Zuhören gestalten, lädt ein innezuhalten, zurückzuschauen und nach vorne zu blicken und Kraft und Vertrauen für das vor uns liegende Jahr zu schöpfen.

Eingeladen sind auch Menschen, die glauben nicht singen zu können. Der Eintritt ist frei. Die Künstler freuen sich über Spenden. Informationen: 08158 25 82 80; post@sovielhimmel.de, www.sovielhimmel.de

Christian
Babolick
Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl - Gasboiler
- Badarbeiten
- Kundendienst
- Wasserhahn-
bearbeitung
- Eigenentworfene Energieröhre

Starnberger Str. 26 83327 Traubing
Tel. 08157 / 922920 - Fax 08157 / 922921
info@christian-babolick.de - www.christian-babolick.de

Felenda
Baumpflege Spezialfällung Baumgutachten
seit 1993
Luswiese 5
Tutzing
tel 08158 - 9678
mob 0151 - 58 13 15 26

Slechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

**Allen Kunden ein
frohes neues Jahr!**

**Olis smarter Service
rund ums Auto & Zweirad**

- Lackierungen aller Art (Zweiräder, Oldtimer & Kfz)
- Kfz-Aufbereitung & Smart Repair
- Kfz-Service • Kunststoffreparatur
- Oldtimer- und Zweirad-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifen-Service
- Hol- & Bringservice

Oliver Glatzel, Primelweg 9, 82327 Tutzing, Tel. 0171 - 209 65 97

MUSIKFREUNDE TUTZING e.V.

„Besser ohne Worte“ - Lieder und Arien für Tuba und Harfe

Mit viel musikalischem Humor und fast kabarettistischem Witz in die Vorfassungszeit: Am Sonntag, den 28.1.2018 um 19:30 Uhr im Musiksaal der Ev. Akademie
Lieder und Arien sind etwas Wunderbares, keine Frage. Wenn da nicht manchmal der Text wäre. Bei Wagner zum Beispiel. Aber auch anderswo. Instrumentalisten sind seit jeher geneigt, den Gesang als störendes Element dieser Gattungen zu bezeichnen. Und so haben Andreas Martin Hofmeir (Tuba) und Andreas Mildner (Harfe) den Umstand zum Anlass genommen, diversen Gesängen durch Aussparung der Lyrik zu wahren Glanz zu verhelfen. Und zwar zu dem Glanz, der nur durch die logische Kombination ihrer zwei Instrumente überhaupt möglich ist. Die Idee Andreas Martin Hofmeirs, ein Duo in dieser außergewöhnlichen Besetzung zu gründen, basierte ursprünglich auf einem ganz simplen Gedanken - dass zu einer Harfe meist auch eine hübsche Harfenistin gehört.



Ungewöhnliche Instrumentenkombination:
Tuba und Harfe

Foto: von R. Ginzel

Doch dann kam es ganz anders: Im Anschluss an den Deutschen Musikwettbewerb 2005 wurden die beiden Preisträger Andreas Martin Hofmeir und Andreas Mildner ebenso kurzerhand wie zwangsweise als duo tuba & harfe zusammengebunden. Als man sich etwas misstrauisch und schwer enttäuscht über die Irrungen des Schicksals zur ersten Probe traf, war man sich zum Glück schnell in jeder Hinsicht einig: Der Grundstein für eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit war gelegt, und das duo tuba & harfe gab seither über sieben Konzerte in Deutschland, Österreich und Brasilien.

Die Instrumentenkombination des Duos ist sicherlich einzigartig. Garant für seinen Erfolg ist aber, dass sich hier zwei Musiker zusammengefunden haben, die zu den Besten ihres Fachs zählen.

Eine Besonderheit des Ensembles ist es, dass sie ihre Konzerte mit viel Witz und Gespür für das Publikum moderieren. Kartenvorverkauf ab 8.1.2018 bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70 Tel. 08158/8388), Restkarten ab 18:45 Uhr an der Abendkasse. Weitere Informationen sowie Kartenreservierungen telefonisch auch bei : Ursula Müller (Tel. 8158/3876).

EURASIEN „Musik aus Europa & Asien“

Ein musikalisches Highlight erwartet die Konzertbesucher am 28. Januar 2018 um 19.30 Uhr im Roncallihaus. Die sowohl in Tutzing wie auch international bekannten Musiker, Julia Ito und Utum Yang, gestalten einen besonderen Abend zu EURASIEN „Musik aus Europa & Asien“.



Zwei leidenschaftliche Musiker: Julia Ito und Utum Yang

Gemeinsam gründeten die beiden leidenschaftlichen Musiker „Duo Fantasia“, ein Konzertduo, das unter dem Konzept der Fantasie seine Begeisterung für die klassische Musik mit anderen Menschen teilen möchte. Das junge Ehepaar konnte sich schon seit Studientagen bei gemeinsamen Auftritten und Konzerten aufeinander einspielen. Und da sich ihre tiefe Verbundenheit zueinander in ihrer Musik widerspiegelt, ist jedes Zusammenspiel der beiden ein besonderer Hörgenuss. Das konnten die Zuhörer auch beim Konzert im Rahmen der Tutzinger Kulturnacht im Oktober erleben und genießen. Die Zuhörer erleben ein wunderbares Duo mit höchstem technischen Niveau und musikalischer Harmonie. Karten gibt es bei der Buchhandlung Held, im Tourismusbüro, im Pfarrbüro St. Joseph und an der Abendkasse. Eintritt 20,00 Euro (erm.15,00 Euro).

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



Gutes Hören beginnt mit



terzo[®]
Gehörtherapie

**Jetzt kostenlosen
Termin vereinbaren!**

Tutzing
Hallberger Allee 2
☎ 08158/ 906 725
www.terzo-zentrum.de

 **terzo**
zentrum
Gehörtherapie
Hörgeräte

TUTZINGER SZENE

Gründung der „Fair Trade“- Steuerungsgruppe Tutzing

Am Rande des vom Weltladen Tutzing ausgerichteten und sehr gut besuchten „Fairen Frühstücks“ im Roncallihaus fanden sich insgesamt 14 Interessenten zusammen, die die Erreichung des Titels „Fair Trade-Gemeinde Tutzing“ vorantreiben möchten. Weitere Mitglieder, die an diesem Tag verhindert waren, haben ihre Mitarbeit fest zugesagt. So wurden



Steuerungsgruppe für eine künftige
„Fair Trade-Gemeinde“ Tutzing

Foto: v. B. Pfitzner

schon in der ersten Sitzung verschiedenste gesellschaftliche Bereiche der Gemeinde Tutzing abgedeckt, so wie es von den Kriterien für die Steuerungsgruppe einer Fairtrade-Gemeinde gefordert ist: Neben dem Weltladen ist die katholische Kirche mit Pfarrer Peter Brummer vertreten, zwei Gemeinderäte repräsentieren die Politik, der Bund Naturschutz die Zivilgesellschaft. Armin Heil (Ambulante Krankenpflege) und das Architekturbüro Jochen Twiehaus haben ebenfalls ihre Mitwirkung zugesagt.

Auch wenn die Steuerungsgruppe die Bedingungen von FAIRTRADE Deutschland schon erfüllt, sind sich die Mitglieder einig, dass sie insbesondere noch Vertreter von Schulen und Kindergärten sowie Einzelhändler und Gewerbebetreibende gewinnen wollen. Aus dem Jahr 2013 gibt es einen Gemeinderatsbeschluss, den Titel „Fairtrade“-Town anzustreben. Hoffnung setzen die Mitglieder des Steuerungskreis darin, dass die im Januar neu zu wählende Rathausspitze, das Thema Fair Trade zur „Chefsache“ erklärt, ähnlich wie in Feldafing, wo sich Bürgermeister Sontheim an die „Spitze der Bewegung“ setzt.

Bernd Pfitzner



EdvServiceTutzing

EDV-DIENSTE FÜR ALLE UND ALLES

Hans-Georg Huber Klenzestr. 6 D-82327 Tutzing
Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349016
e-mail: hansgeorghuber@edvservicetutzing.de
www.edvservicetutzing.de

- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf

Charity-Markt des Lions Club Starnberger See – Ludwig II

Die rege Besucherschar, die sich an drei Tagen auf dem Christkindmarkt in Tutzing beim Midgardhaus einfand, hat in diesem Jahr einen Erlös von ca. 10.000 Euro erbracht. Die adventlichen Einnahmen des Marktgeschehens kommen Eins zu Eins primär regionalen Institutionen zugute. Zusammen mit weiteren Projekterlösen addiert sich die Sum-



Lions-Christkindl-Spende: Freude bei den Empfängern Foto: Lions

me auf insgesamt 30.000 Euro, die z.B. in die Arbeit der süd-See Kinder- und Jugendhilfe e.V. in Seeshaupt, der Ambulanten Krankenpflege e.V. in Tutzing, der Klinik Clowns am Starnberger Klinikum u.a.m. fließen.

**Wir bedanken uns bei unseren Tutzinger
Gästen für die Treue und das zahlreiche
Erscheinen und wünschen allen ein
gesundes und zufriedenes 2018**

Übrigens: Für kleine und größere Veranstaltungen
steht Ihnen unser Saal mit bis zu 90 Sitzplätzen
zur Verfügung



Kahlestraße 12 - 82407 Wilhelms-
Tel. 0881/2221 - www.gasthaus-guggemos.de

**Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Guggemos**



Wir retten Wertvolles



**DDM
MEDIEN
PARTNER**

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

Vier Jahreszeiten – Ausstellung des Künstler-Stammtisches im BRK Schloss Garatshausen

Diese „Jahreszeiten - Ausstellung“ entstand durch das Engagement von Rita Enzinger KÜNSTLER FÜR SENIOREN seit 1989 und Ilse Reiher vom Künstler-Stammtisch KulturArt am See aus Tutzing und wurde im Rahmen der 1275-Jahrfeier



Winterimpressionen in der Garatshausener Ausstellung

Foto: I. Reiher

der Gemeinde Tutzing im Sommer begonnen, wozu sich die Künstler bereitfanden, ihre Kunstwerke, wie Bilder, Fotografien und Skulpturen zu zeigen.

„Sie bringen den Senioren die Kunst ins Haus und machen aus dem Haus eine sehr gelungene Galerie“ (Barbara Beck Kulturreferentin LRA Starnberg).

Die Ausstellung ist für alle Besucher offen und alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen, ihre Freude mit den Heimbewohnern zu teilen. Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Künstler: Lazlo Vereba, der erste Heimbewohner, der eine Ausstellung mit seinen wunderbaren Bildern bereichert! weiterhin Anna Baggenstos, Ina Hartwig, Bärbel Henschel, Juana Kuhn, Ute Kirchhof, Helga Kremer, Charlotte Lorenz, Rotraud Platt, Ilse Reiher, Willi Renner, Gudrun Schmitz-Agheguian, Wolfgang Sczyrba, Peter Volz, Ulrike Weihe, Monika Zistl.

Die Gastaussteller: Heinz Gehring, Hildegard Mühlich, Marlen Peix, Christiane Rausch und Hubertus von Voß.

Der Besuch lässt sich wunderbar mit einem Winter-Spaziergang direkt am Seeufer verbinden.

Ilse Reiher

Ein Schal für den Kirchenchor

Mit großem musikalischem Erfolg gestaltete der Kirchenchor der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Tutzing / Bernried, „Herr Käthe“, den sonntäglichen Gottesdienst mit der Gloria-Messe von Johannes Matthias Michel. Der Chor wurde am Klavier von Schwester Franziska Lehmann begleitet. Komponiert als „Mit-Mach-Messe“ wurden die Gottesdienstbesucher bei leicht jazz-rhythmischen Klängen



„Das Auge singt mit“ – ein Schal für den Kirchenchor

Foto: v. U. Graf von Brühl-Störlein

durch den Leiter des Kirchenchores, Ulrich Graf von Brühl-Störlein, in die Musik mit eingebunden. Sie sangen, gemeinsam mit dem Chor, die liturgischen Teile der Messe mit. Aber nicht nur die Art der Darbietung machte den Gottesdienst zu etwas Besonderem. Erstmals traten die Sängerinnen und Sänger mit einem brombeerfarbenen Schal als Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammengehörigkeitsgefühls zum Gottesdienst an. Gestiftet durch den Fernmeldering e.V. unter Vorsitz von Herrn Brigadegeneral a.D. Helmut Schoepe, überzeugte er sich nebst Gattin, nicht nur von den klanglichen Qualitäten des Chores, sondern auch über das schmückende Accessoire – schließlich „singt das Auge ja mit“! Dem Fernmeldering e.V. an dieser Stelle nochmals einen sehr herzlichen Dank!

Ulrich Graf von Brühl-Störlein

Garatshausener Köpfe



Feldafinger Berühmtheiten im Vortragsmodus

Foto: BRK

Persönlichkeiten, die mit Feldafing in Verbindung gebracht werden können, werden durch das Kunstwerk am See im Schlosspark Garatshausen zum Leben erweckt. Eine Vortrags-Trilogie beschäftigt sich mit ihnen. Das BRK lädt in den historischen Spiegelsaal ein.

Fr. 19. Januar 2018 um 17.00 Uhr:

Peter Joseph Lenné - Landschafts- und Hofgartenarchitekt Vortrag mit Bildern und Plänen über Lenné in Bayern zurzeit König Maximilian II. von Bayern.

Referent: Bernd Rogge, Stellvertr. Verwaltungsvorstand und techn. Leiter des Englischen Gartens in München

Do. 22. Februar 2018 um 18.00 Uhr:

Kaiserlich, königliche Geschichten und Episoden rund um das Schloss Garatshausen Referentin: Rosemarie Mann-Stein, 1. Vorsitzende Kaiserin Elisabeth Museum, Possenhofen e.V. Ansprechpartner: BRK Christine Gunz-Kahlau, T: 08158 933 163 - Christine.Gunz-Kahlau@brk-starnberg.de

MAXIMILIAN

SPAGERT

Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

TUTZINGER SZENE

Pokalschießen der Altschützen Tutzing 1863 e.V.

Zum traditionellen Pokalschießen der Tutzinger Altschützen trafen sich vierundzwanzig Schützinnen und Schützen und trugen einen ernsthaften Wettkampf aus.



Pokalgewinner Monika Pölt und Enkel Benjamin Mayr Foto: privat

Die vornehmlich genutzte Sportwaffe bei den Altschützen ist das Luftgewehr. Zielgenaue Treffer werden erzielt durch äußerste Konzentration und Reaktion.

Das Zusammenspiel dieser Eigenschaften war zum Gewinn der Wanderpokale bedeutsam.

So gewann Monika Pölt den Damenpokal mit einem 22,4 Teiler und den Herrenpokal konnte ihr Enkelsohn Benjamin Mayr für einen ausgezeichneten 5,8 Teiler in Empfang nehmen. Der 1. Schützenmeister Florian Listl gratulierte den glücklichen Gewinnern für diese ausgezeichneten Ergebnisse und überreichte die begehrten Pokale.

»Musik ist höhere Offenbarung
als alle Weisheit und Philosophie.«

Ludwig van Beethoven

KurTheater Tutzing erhält den FFF-Kino-Programmpreis 2017

Der Vergabe-Ausschuss des FFF-FilmFernsehFonds, Bayern hat das KurTheater Tutzing für sein qualitativ herausragendes Filmprogramm im Jahr 2016 mit dem Kino-Programm-Preis 2017 ausgezeichnet. Aus über 75 Bewerbern wurden 60 Kinos in Bayern prämiert. Die festliche Verleihung der Urkunden durch Staatsministerin Ilse Aigner fand am 30. November im Richard Wagner-Museum in Bayreuth statt. Die Kinobetreiber Eva-Maria und Michael Teubig nahmen unter großem Beifall der Kollegen die Urkunde aus den Händen von Ilse Aigner mit ihren persönlichen Glückwünschen entgegen.



Aus den Händen von Ilse Aigner:
der FFF-Kino-Programmpreis

Foto: M. Teubig

Der dotierte Kino-Programm-Preis des FFF Bayern würdigt die Bemühungen der Kinobetreiber um ein hochwertiges Filmprogramm abseits des Mainstreams unter Berücksichtigung eines hohen deutschen Filmanteils. Bewertet werden auch Sonderveranstaltungen wie Filmgespräche, Senioren-Kino, Schulvorstellungen, Regisseur- und Schauspielerbesuche sowie Events aller Art rund um den Film.

Zugleich ist der FFF-Kinoprogrammpreis ein Ansporn für alle Kinobetreiber, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und ihre Kinos als wichtige, kulturelle Treffpunkte gerade in den ländlichen Regionen zu erhalten. Die offizielle Plakette am Eingang der Kinos weist die Besucher darauf hin, dass sie ein FFF-prämiertes und damit programmlich herausragendes Kino besuchen!

Michael Teubig

Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wiesenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert

Träume werden Wirklichkeit...

<p>Planen</p> <p>Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p>	<p>Bauen</p> <p>Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau</p>	<p>Wohnen</p> <p>...kann so einfach sein.</p>

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Festliches Trompetenkonzert

Am Sonntag, 14.1. findet um 18.00 Uhr in St. Joseph ein Konzert mit drei Naturtrompeten, Pauke und Orgel zum Abschluss der Weihnachtszeit statt. Festliche Trompetenklänge des Barock werden die Weihnachtszeit musikalisch beenden. Ein letztes Mal erstrahlt an diesem Abend die Kirche in ihrem weihnachtlichen Glanz mit ihren prachtvoll geschmückten Christbäumen und dem Jesuskind in der Krippe. Neben Weihnachtschorälen von Bach und Telemann werden auch Teile der Feuerwerksmusik von Händel erklingen. Ebenso wird auch die Sinfonia der Ratswahlkantate von Bach zur Aufführung gelangen – schließlich wird ja auch an die-



Kommen im Konzert zum Einsatz:
Naturtrompeten

Foto: H.v. Rechenberg

sem Abend das Ergebnis der Bürgermeisterwahl in Tutzing bekannt gegeben werden. Die Ratswahlkantate wurde 1731 anlässlich der Ratswahl in Leipzig komponiert. Besonders erwähnenswert ist, dass diese Musik auf Originalinstrumenten, also mit Naturtrompeten und Barockpauke gespielt wird. Die Naturtrompete hat keine Ventile, oder andere Spielhilfen, wie es heutzutage die „moderne“ Trompete aufweist. Nur mit dem Ansatz der Lippen können die Tonhöhen erzeugt werden und diese entstammen der Naturtonreihe, was wiederum den für Trompeten so typischen Fanfarencharakter erklärt. Das Spielen dieser Instrumente, die vor allem in der Barockzeit in Gebrauch waren, gestaltet sich also um einiges schwieriger, die Töne aber sind weitaus sanfter und weicher als die der „modernen“ Trompete. Die drei Naturtrompeten, gespielt von Anton Bernhard, Andreas Pilat und Maja Stucky werden von Helene von Rechenberg an der Orgel begleitet. Alexander Jung wird die Barockpauke schlagen. Diese ist im Vergleich zur „modernen“ Pauke mit Naturfell bespannt. Alle fünf Musiker haben sich mit der Interpretation „Alter Musik“ auf „historischen Instrumenten“ eingehend beschäftigt und konzertieren regelmäßig in verschiedenen Ensembles. Karten an der Abendkasse gibt es zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro)

Helene v. Rechenberg

Das neue Jahr

»Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen, es muß anders werden, wenn es gut werden soll.«

Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799),
deutscher Physiker und Meister des Aphorismus

Sternsingaktion 2018

„Segen bringen, Segen sein“

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“

Die Sternsinger der Pfarrei St. Joseph sind vom 4. - 7. Januar 2018 immer nachmittags unterwegs.

Die Sternsinger aus Tutzing wollen mit ihrer Aktion mithelfen die Lebensbedingungen der Kinder in Indien zu verbessern und so ein Hoffnungszeichen zu setzen. Sie bedanken sich heute schon bei allen, die sie gut aufnehmen und die Aktion „Kinder für Kinder“ unterstützen.



Bald wieder unterwegs für einen guten Zweck –
die Sternsinger

Foto: kath. Pfarramt

Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Joseph

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Tutzinger Bürger und alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sehr herzlich ein zum Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Joseph am Sonntag, 14.01.2018, ab 11.30 Uhr im Roncallihaus. Rückblick auf das Jahr 2017 in Wort und Bild, Ausblick auf das Jahr 2018

Christbaumservice der Jugendfeuerwehr

Wie in den vergangenen Jahren holt auch 2018 die Jugendfeuerwehr Tutzing wieder gerne Ihren ausgedienten Christbaum am Samstag, den 13.01.2018 gegen eine Mindestspende von 4 Euro direkt bei Ihnen an der Haustür ab (nur im Gemeindegebiet Tutzing). Der Baum muss dazu vollständig abgeräumt sein (auch kein Lametta!).

Die Anmeldung sollte bis spätestens 12.01.2018 beim Jugendwart Christoph Knobloch, Oskar-Schüler-Str. 2 (Briefkasten Feuerwehr), per Mail an christbaumservice@feuerwehr-tutzing.de oder telefonisch unter Tel. 08158-938627 (bitte Namen und Adresse auf den Anrufbeantworter sprechen) erfolgt sein.

DIES und DAS

Hunde-Tagespflegestelle für gelegentliche
Unterbringung meiner Cocker-Spaniel Hündin gesucht.
Gerne auch Rentner. Handy 0174 2557872

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

Schüler fragen, Bürgermeisterkandidaten antworten

„Das war richtig toll“, strahlt ein Fünftklässler der Mittelschule Tutzing. „Schade aber, dass wir nicht alle Fragen stellen konnten“, meint sein Freund. Die beiden Buben sind sichtlich zufrieden, als sie die Turnhalle der Grund- und Mittelschule verlassen, um in die Pause zu gehen. 90 Minuten haben die Kinder der vierten Klassen und die Mittelschüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10V2 den Bürgermeisterkandidaten Marlene Greinwald, Florian Schotter und Bernd Pfitzner ihre Fragen gestellt, die sie gerne beantworteten. Im Rahmen der politischen Bildung fand diese Fragestunde statt.



Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich 200 Schülern in der Grund- und Mittelschule Foto: A. Schallameier

Über 200 Kinder und Jugendliche hatten sich im Unterricht mit dem Thema „Bürgermeisterwahl“ beschäftigt und etliche Fragen erarbeitet. Besonders auffallend war bei dieser Veranstaltung der höfliche Umgangston der Kandidaten und Schüler. Viele Fragen brannten den Kindern auf den Nägeln. „Würden Sie ein Jugendzentrum errichten“, fragte ein Mittelschüler. Alle drei Kandidaten bejahten diese Frage. Aber dies hänge einfach am Geld. Florian Schotter: „Grundsätzlich wäre es toll, ein Jugendzentrum zu schaffen. Aber ich kann nicht versprechen, bis wann wir das schaffen.“ Auch Marlene Greinwald ist für ein Jugendzentrum und meinte: „Es wäre super, wenn ihr da mitreden würdet. Wir müssen einfach offen sein für alles.“ Bernd Pfitzner erklärte, dass für ein Jugendzentrum ein Platz gefunden werden müsse. „Eventuell könnte man den Platz der alten TSV-Halle der Grund- und Mittelschule geben“, meinte er und plädierte ebenfalls dafür, Lösungen gemeinsam zu finden. Das Thema „Geld“ zog sich fast wie ein roter Faden durch die Veranstaltung. Und so war es nicht verwunderlich, dass ein Mittelschüler aus der Klasse 10V2 fragte: „Warum ist die Finanzlage von Tutzing eigentlich so angespannt?“ Die Bürgermeisterkandidaten nickten und antworteten der Reihe nach. „Wir haben viele kleine Betriebe. Und die sind auch wichtig“, so Schotter. Aber Tutzing brauche mehr Gewerbe, damit über die Gewerbesteuer-Einnahmen Geld in die Gemeindekasse gespült werde. Marlene Greinwald erinnerte an die vielen Pflichtaufgaben einer Gemeinde, wie zum Beispiel Schulen und Kindergärten. „Wir sind die kleinste Gemeinde in Bayern, die ein eigenes Gymnasium hat.“ Bernd Pfitzner war der Meinung, dass in Tutzing einiges versäumt wurde, was man zum Beispiel an den „maroden Schulen“ erkennen könne: „Wir heizen Geld

zum Fenster raus.“ Deshalb müsse man neue Wege finden, damit Geld gespart werde. Für die Kinder und Jugendlichen war auch das geschlossene Schwimmbad ein wichtiges Thema. Dabei stießen sie bei den drei Kandidaten auf viel Verständnis, die die Meinung vertraten, dass der Schwimmunterricht wichtig sei. Während Marlene Greinwald das alte Schwimmbad gern in eine Bewegungshalle für die Grund- und Mittelschüler umfunktionieren würde, würde Florian Schotter gern das Schwimmbad wieder in Betrieb nehmen. Ein neues Schwimmbad sei unrealistisch. Und: „So ein tolles Schwimmbad wie in Erding wird es mit mir nicht geben.“ Bernd Pfitzner erinnerte an die hohen Kosten eines Schwimmbads. Es wurden viele weitere Themen von den Grund- und Mittelschülern angerissen. So ging es noch um einen Unterstellplatz an der Schulbushaltestelle, um einen Kunstrasenplatz in Traubing, um Zebrastreifen und Ampeln an der Hauptstraße. Dann meldete sich eine Viertklässlerin, ging zum Mikrophon und fragte: „Was werden Sie als Bürgermeister für die Kinder tun?“ Dieses Thema war den Kandidaten wichtig. Bernd Pfitzner meinte, dass Platz für Kinder wichtig sei. Er wisse, dass die Hortplatz-Situation in Tutzing schwierig sei und dass deshalb wohl auch die gebundene Ganztags-Grundschule kommen müsse. Fehlende Hortplätze waren auch für Florian Schotter ein Thema. Und: „Ich träume von einer kleinen Eisfläche.“ Marlene Greinwald hätte gerne mehr Spielplätze und Plätze für Ballsport. „Außerdem soll der Schulhof attraktiver werden.“ Mit einem donnernden Applaus bedankten sich die Grund- und Mittelschüler bei den drei Bürgermeisterkandidaten. Ich finde es richtig nett“, sagte ein Grundschüler, „dass die sich die Zeit für uns genommen haben.“

A. Schallameier

Evangelische Jugend Tutzing & Bernried



Die Gartengruppe „Die Gartenzwerg“ trifft sich seit September regelmäßig zwei Mal im Monat und besteht nun schon aus elf Kindern zwischen sieben und zwölf Jahren. Gemeinsam werden viele Spiele gespielt, gebastelt, gesungen und die Kinder sind ganz wild auf das gemeinsame Kochen und Backen. Natürlich lassen sie es sich hinterher auch schmecken und sind stolz auf ihre Werke. Die Gartengruppe beschäftigt sich mit dem Jahreskreislauf und möchte mit allen Sinnen erfahren, was es heißt, in dieser Umwelt zu leben. Im Frühjahr werden ein Gemüsebeet und eine Kräuterschnecke im Pfarrgarten angelegt, um den Kindern einen direkten Zugang zur Natur zu ermöglichen. Wir freuen uns auf Zuwachs! Infos und Anmeldung unter <http://evangelisch-in-tutzing.de/gemeindeleben/evangelische-jugend/gartengruppe>

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08156/6951

Falls unterwegs etwas passiert - Kindernotfallausweis immer dabei

In der dunklen Jahreszeit sind Kinder unterwegs besonders gefährdet. Schnell passiert ein Unfall. Eine Ablenkung, eine Unachtsamkeit - und schon ist das Unglück da. Die Helfer wissen oft nicht, wer die Eltern sind und wo sie anrufen können: Für das Kind beginnt eine qualvolle Zeit voller Angst. Rettungsdienstler empfehlen daher, stets ein entsprechendes Schriftstück mitzuführen. Im Prinzip reicht ein formloser Zettel. Sinnvoller allerdings ist ein richtiger Kindernotfallausweis wie ihn der Vorsorgeexperte Hans Walter Schäfer entwickelt hat: „Der passt in die kleinste Tasche“. Sein Rat an die Eltern: Gleich (mehrfach!) ausdrucken, einstecken, fertig. Damit erhalten die Helfer vor Ort alle wichtigen Informa-

Im Notfall bitte verständigen!
In case of emergency please contact

Name, Vorname (Bezeichnung vom Kind) _____
 Straße / Haus _____
 Name, Vorname (Bezeichnung vom Kind) _____
 Straße / Haus _____
 Alter: _____
 Geschlecht: m w k

Polizei 110
Feuerwehr 112

Eine gute Idee - der Kindernotfallausweis, entwickelt von Hans Walter Schäfer

tionen: Name, Anschrift, Telefon, wer ist zu verständigen, welche Vorerkrankungen bestehen, welche Medikamente werden eingenommen usw. Der Kindernotfallausweis nütze insbesondere, falls das Kind nicht mehr ansprechbar sei oder sofort in Narkose versetzt werden musste. „Wenn es wieder aufwacht, sollten Mama oder Papa da sein“. Björn Hoffmann
 Pressways PR, Ecos Office Center
 Mail redaktion@pressways.de

Tutzinger-Krabbelgruppe Die kleine Schnecke

Jeden 2. Mittwoch jeweils 15:30 – 17:30 Uhr. Für Kinder von 2 Monaten bis ca. 2 Jahre. Mit (Bewegungs-)Spielen, Liedern, experimentieren und Spaß die Welt entdecken. 6 Termine: 07.02, 21.02, 07.03, 21.03, 04.04 und 18.04.2018 - Anmeldungen bitte bis 31.01.2018 an: pfarramt.tutzing@elkb.de

Ein neues Wir - interreligiöser Jugendtag in der Evangelischen Akademie

Am 14. Januar 2018 von 13.00 bis 18.00 Uhr diskutieren Jugendliche über Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierungen und Verbindendes. Die Debatte um Glaube und Religion in der Demokratie einer Migrationsgesellschaft hat sich verschärft. Diskriminierende, religionsfeindliche, antisemitische und rassistische Kommentare sind vor allem im Internet alltäglich geworden. Junge Menschen sind selbst zur Zielscheibe von Rassismen, Antisemitismen und weiteren Diskriminierungen geworden. Auch unter Jugendlichen ist hasserfülltes Sprechen zur Normalität geworden. Daher ist es zwingend, das eigene Denken, Sprechen und Handeln zu reflektieren.



Grafik: Soufeina Hamed, tuffix.net

Bei unserem Jugendtag können Jugendliche sowohl Gemeinsamkeiten in der Suche nach religiöser Identität als auch Trennendes wie Rassismus, Antisemitismus und weiteren Diskriminierungen diskutieren.

Dabei sind: Gülabi Erkoç Vorstand, Islamische Gemeinde Penzberg e.V., Sükran Erkoç Islamkunde-Lehrerin, Islamische Gemeinde Penzberg e.V., Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing, Michaela Rychlá Lehrerin für jüdische Religion, Schulleiterin für jüdischen Bereich an Sinai-Grundschule, Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern, Julia Wunderlich Studienleiterin, Junges Forum, Evangelische Akademie Tutzing
 Anmeldungen per E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de
 Unkostenbeitrag: 3 Euro

Die Tagung ist für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren.

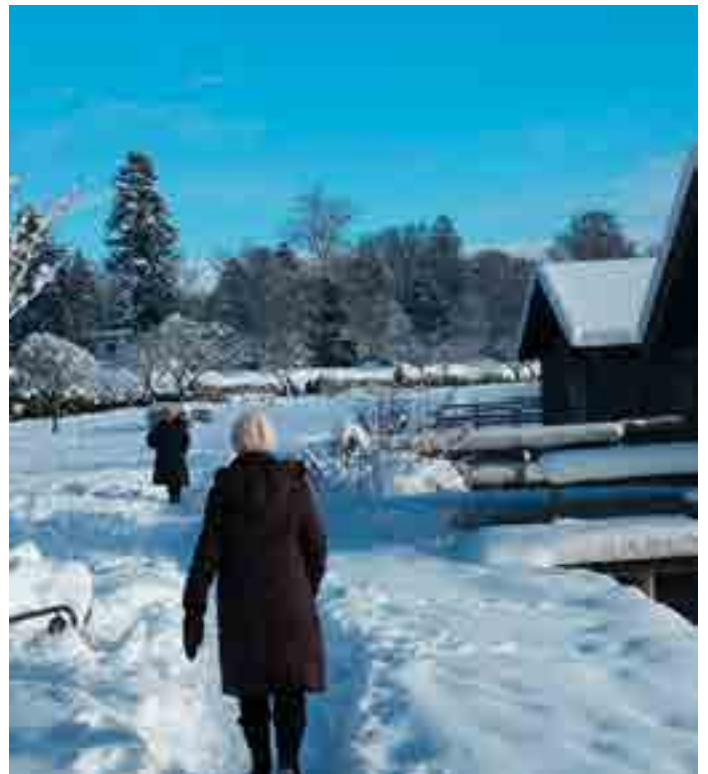
Julia Wunderlich,
 Studienleiterin Junges Forum

Willkommen im neuen Jahr!
 Auch in Zukunft Ihr Partner rund um Holz und Dienstleistungen

schreinerei schäfer

werkstatt 0 81 58 / 98 14 heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing www.tutzing-schreinerei.de www.energieberatung-obertsm.de

TUTZINGER ALBUM



Die Weihnachtszeit reicht kirchlich bis in den Januar des neuen Jahres hinein. Das Erlebnis der Winterlandschaft bringt Mensch und Natur zur Ruhe. Tutzing hat viele Gesichter in dieser Zeit, die zur Erleben einladen. *Fotos: esch, J. Lovett, HKM*



Wenn Sie Ihre **IMMOBILIE** verkaufen oder vermieten wollen...
 ... dann sind wir der richtige **PARTNER** für Sie!
 - unverbindliche persönliche Beratung



ERICH HUPFAUF

www.immobilien-hupfauf.de
 Greinwoldstraße 13 · Tutzing · Tel 081 58-8048



EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR AM FRETTAG, 26. JANUAR VON 14.30 BIS 19.00 UHR



Brigitte Weller
 Nagelmodellage, Maniküre,
 Shellac, Wimpernverlängerung
 und -verdichtung
 +49 (0) 170 779 79 221
 +49 (0) 8158 790 79 00
 info@perfect-look-tutzing.de
 www.perfect-look-tutzing.de



Kirchenstraße 8
 82327 Tutzing



Bianca Christ
 Fußpflege u. Massage
 +49 (0) 173 731 11 202
 +49 (0) 8158 790 79 00
 bianca@christ-spaonline.de
 www.perfect-look-
 tutzing.de

LIVE-VORFÜHRUNGEN:

- 15.00 Uhr: Dauerhafte Haarentfernung durch Susanne Maier
- 15.30 Uhr: Permanent Make-Up durch Elli Peter
- 16.00 Uhr: Wimpernverlängerung durch Brigitte Weller
- 16.30 Uhr: Füße und Nägel durch Bianca Christ
- 17.00 Uhr: Dauerhafte Haarentfernung durch Susanne Maier
- 17.30 Uhr: Permanent Make-Up durch Elli Peter



PERMANENT MAKE-UP

Permanent schön
Elli Peter

Bismarckstr. 8 · 82327 Tutzing
 Mail: elli.peter.kosmetik@tutzing.de
 Mobil: 0170 / 16 80 427
 www.kosmetik-perfect.de
 * Augenbrauen nur bis 200,-
 LIZ. unter Nr. 01-228/14



Wimpern



Nägel



Haare
 auf Lippen



Susanne Maier
 Dauerhafte Haarentfernung
 +49 (0) 171 716 11 322
 +49 (0) 158 790 79 00
 www.dauerhafte-haarentfernung-
 landsberg.de

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Dezember

Akademie für Politische Bildung: 24. – 26.1., Recherche-Werkstatt; 25. – 27.1., Autonomy and Education; 29. – 30.1., Populismus als Herausforderung für die digitale und politische Bildung am Gymnasium; 30. – 31.1., Flucht und Migration aus Afrika. Info Tel. 256-0 und www.apb-tutzing.de

1. -31.1. (außer Sa u. So und an Feiertagen), 8.00 – 17.00, Ausstellungsdauer bis 30.6.18, 20 Positionen – Jahresausstellung der Künstlerinnen-Vereinigung GEDOK München

Evangelische Akademie: 9. – 11.1., Leben und Sterben, wo ich wohne; 12. – 14.1., Schicksalsschläge; 14.1., Ein Neues Jahr; 19. – 21.1., Weltwirtschaft 2018: Europa – in Ungleichheit vereint?; 26. – 28.1., Zum Wohle des Kindes? Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption und www.ev-akademie-tutzing.de

Evangelische Kirchengemeinde Tutzing und Christuskirche:

Fr, 5.1., 17.00, Mitsingkonzert zum Start ins neue Jahr! Mit Susanne Mössinger und Klaus Nagel, Eintritt frei – Spenden willkommen! (s. Kirchenmitteilungen).

Ortsmuseum Tutzing (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): 1275 Jahre Tutzing – Jubiläumsprogramm 2017: 30.9.2017 bis 28.1.2018; „Auf den Spuren der Ur-Tutzing: Ausgrabungsgegenstände von den Hügelgräbern rund um Tutzing“.

Öffnungszeiten Mi., Sa. u. So., 13.00 bis 17.00, Gruppen- und Schulklassen nach Vereinbarung. Ansprechpartner Ortsmuseum: Gernot Abendt, Tel. 8120. Info Tel Ortsmuseum: 258397.

s. auch: info@ortsmuseum-tutzing.de u. www.tutzing.de/kultur/ge-schichte/ortsmuseum

Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:

So., 21.1., 11.45, Ausstellungseröffnung mit Bildern in Acryl und Aquarell von Ernst Reinhold.

Mi., 24.1., 19.30, Vortrag zur aktuellen politischen Situation, zur Situation der Parteien und der neuen Bundesregierung Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter (von 1993 bis 2011 Direktor der Akademie für Politische Bildung in Tutzing).

So., 28.1., 19.30, EURASIEN „Musik aus Europa & Asien“ mit dem Duo Fantasia: Julia Ito und Utum Yang. (s. Kirchenmitteilungen).

Senioren Union: Do., 18.1., Halbtagesfahrt auf das Kramerplateau zur Windbeutelalm. Info Tel. 8434.

Ausstellungen: „Fischerhochzeitszenen“ – eine Retrospektive in Fotos bis 5.1.2018, Veranstalter: Gemeinde Tutzing und Fotogruppe Traubing, Veranstaltungsort: Rathaus Tutzing, Öffnungszeiten Mo., Di., Do., Fr. von 8.00 bis 12.00 und Di. auch von 14.00 bis 18.00.

„Vier Jahreszeiten – Winterbilder“ in der Seniorenresidenz im BRK-Schloss Garatshausen bis Juni 2018, 8.00 bis 18.00, Veranstalter: KulturArt am See - Ilse Reiher, Veranstaltungsort: Schloss Garatshausen.

„Auf den Spuren der Ur-Tutzing: Ausgrabungsgegenstände von den Hügelgräbern rund um Tutzing“ – Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing bis 28.1.2018. s. Ortsmuseum Tutzing.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden im Veranstaltungskalender unter: veranstaltungen.tutzing.de/tutzing s. auch unter Kultur: „KulturArt am See“.

»Fällt viel Schnee im Januar,
ist die Saat im Märzen da.«

Bäuerliche Wetterregel

BHR Fachwerkmeister kompetent
Heizungsanlagenwartung
Heizungsanlagenwartung
Batteriefreie Bäder

**HEIZUNG
SANITÄR**

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Fachmeister ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsanlagenwartung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungsanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner

BHR Fachmeister
Offener Fachmeister
Heinrich E
82217 Tutzing

Tel. 01150 2588 80
Fax 01150 30852 26
Web 01100 304035 25

SoSe 2018/19
www.bhr-fachmeister.de

Vereine im Januar

Altschützen Traubing: Do. ab 19.00, Vereinsabend; Do., 18.1., 18.00, Pokalschießen; Sa. 20.1., ab 18.00, Königsschießen; So., 28.1., 10.15, Sebastianimesse, anschl. Preisverteilung Pokalschießen, Schießlokal „Buttlerhof Traubing“; Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungsabende Dienstag 17.00 bis 18.00; Schießabende Mittwoch ab 18.00; Mi., 3.1., 18.00, 1. Schießabend in 2018; Sa., 6.1., 18.00, Neujahrsschießen; Sa., 20.1., 18.00, Sebastiansmesse St. Joseph; Sa., 27.1., 19.00, Damenschießen; Di., 30.1., 19.00, Ausschusssitzung. Alle Schießtermine und die Ausschusssitzung Schießstätte 3-fach Turnhalle Bernriederstr. 1 a, Tutzing. Info Tel. 0171/2373138 (1. Schützenmeister Florian Listl).

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Ingrid Dietze. Info Tel. 906859.

Angehörigenforum der Ambulanten Krankenpflege: Ansprechpartner: Ingrid Dietze, Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Basketball-Club: Ansprechpartner: Klaus Feldhütter, Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 1., 15., 29., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970.

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. – Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bürgerforum Tourismus u. Freizeit: Termine über ahseitz@web.de oder Anja Behringer Tel. 993173

Bund Naturschutz in Bayern: 9.1., 19.00, Stammtisch, „Tutzing Keller“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödeladen: (s. Tutzing Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Tutzing Hof“. Info Tel. 8119.

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099. „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: Do., 11.1., 20.00, Besprechung Jahresprogramm / Vorstellung Jahresthemen; Do., 25.1., 20.00, Bidpräsentation mit Tipps und Tricks. Clubraum der Fotogruppe „Buttlerhof Traubing“; Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringer-park.de und 08158-9061135, Katharina Zach.

Frauentreff: 11.1.18 Vortrag Gerd Stolp, 25.1.18 – Überraschung, www.frauentreff-tutzing.de

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing: Kulturveranstaltungen und Tagungen zu aktuellen Themen. s. www.freundeskreis-ev-akademie-tutzing.de, Geschäftsstelle: Schloss-Straße 2–4, Kontakt: Daniela Laußer, Tel. 251-130.

Gästeinformation: s. Tutzing Förderverein für Tourismus.

GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend): keine Termine im Januar. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 993429.

Gospelchor Rock'n Water: Fr., 12., 8., 19., 26.1., 18.00, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimathöhne: So., 7.1., 18.00, Stammtisch, „Tutzing Hof“. Info Tel. 1201

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Greinwaldstraße 10, Tel. 1364 oder info@jm-tutzing.de, geöffnet bei grüner Ampel unter www.jm-tutzing.de.

KAB – Kath. Arbeitnehmerbewegung: Di., 23.1., 19.30, Jahreshauptversammlung, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kampfsportclub Tutzing (KSC): Trainingszeiten und Info: www.kickboxen-tutzing.de

Kath. Frauenbund Tutzing: Di., 30.1., 19.30, Jahreshauptversammlung, „Roncallihaus“. Kontakt: www.frauenbund@st-joseph.de

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderhaus St. Josef: Kontakt: Andrea Hassler u. das Team des Kinderhaus St. Josef, Tel. 1260, www.kikeriki-kig.de

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.
Kirchenchor, evang.: Di, 9., 16., 23., 30.1., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.
LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do., 11., 18., 25.1., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.
Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo. u. Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.
Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.
Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.
Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.
Modelleisenbahn Club: Do. ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.
Motorrad u. Veteranenclub: Fr., 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.
Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Info Verein, Tel. 1087 und www.museumsschiff-tutzing.de
Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.
Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 0151/57349515.
Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncallihaus“.
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Mi., 10.1., 14.30, „Studienreise ins Baltikum“, Filmvorführung mit Lieselotte Garke, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.
Pfadfinder Tutzing (VCP): Mo., 18.00 – 20.00, „Alter Pfarrsaal“ kath. Kirche Tutzing. Kontakt: Andreas Kersch, Info Tel. 089/21962971.
Philatelisten Club: Jeden 1. u. 3. So., 9.30, Briefmarkentausch im Stockschützenheim am Südbad, Info Tel. 8266.
Philosophiekreis: Mo., 8., 22.1., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 7384.
Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di., 18.00 - 19.30; Schießabend (nur Herbst-/Wintersaison) Fr., 18.30 „Buttlerhof“; Kontakt: Josef Schleich, Tel. 08157/3247 u. www.edelweisschuetzen-traubing.de
Schützengesellschaft Edelweiß: Do., 19.00, Schießabend, Schießstätte „Würmseehalle“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.
Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00 bis 19.00; Mo., 17.00 bis 20.00 Bogenschießen Hartplatz Würmseestadion (nur bei trockenem Wetter), Schießstätte „Würmseehalle“, Bernriederstraße 1a, Info Tel. 08157/2640.
Seniorenclub Traubing: 10.1., 14.00, Seniorennachmittag; 17.1., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.
Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“, Leitung: Christa Lederer; Do., 14.30 bis 17.00, „Thelinraum „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Leitung: Anne Wirsching.
Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776. Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
Tagesbegegnungszentrum: Tagespflege Quint-Haus, Traubinger Straße 17, Ansprechpartner: Armin Heil, Tel. 9055460.
Tanzsportclub Tutzing: Gesellschaftstanz: Mo. 19.00 – 22.00, Turnhalle Greinwaldstraße; Line Dance: Mo. 19.00 – 21.00, Gymnasium Tutzing Turnhalle; weitere Trainingszeiten sind auf www.tanzen-tutzing.de zu finden. Kontakt: Daniela Möslang, Tel. 08157-901108. Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.
Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
Trainee 10.0 (Jugendleiterausbildung): 10.1., 17.15, „Evang. Gemeindehaus“.
TSV Tutzing: Fußball, Leichtathletik, Ski, Tischtennis, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.
Traubinger Gemeinschaft: 1. Vorstand Peter Stich, Weilheimer Str. 17, 82327 Traubing, Tel. 08157/7629, info@traubing.de und www.traubing.de
Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.
Tutzing Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödelladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!.

Tutzing Marketing: Do., 18.1., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“ u. Info Tel. 906803.
Tutzing Ruderverein: Ansprechpartner: Andreas Borowicz, Info Tel. 0172/8642052.
Tutzing Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.
Tutzing Tischlein deck dich: Fr., 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
VdK: So., 21.1., zum Jahresauftakt mit dem Bus „auf Andechs“ fahren, 12.05 mit Bus 958 ab Haltestelle Bahnhof Tutzing, ca. 13.00 Gemeinsames Mittagessen, ca. 16.00 Einkehren zu Kaffee und Kuchen im „Seehof“ Herrsching. Anmeldung wegen Reservierung erbeten bei Klementine Rehm, Tel. 7354. (s. auch Internetauftritt: www.vdk.de/ov-tutzing).
Verschönerungsverein: Kontakt: Anita Piesch, Tel. 927813.
Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
Warmwasser-Gymnastik: Mi., 17.05 u. 19.00, „Hotel Seeblick“, Bernried. Ansprechpartner: Gabriele Wendler-Kobinger, Info Tel. 08157/4617.
Wassermacht: Info Tel. 0173/1690350.
Weight Watchers: Di., 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.
Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag, Di. – Fr. 9.30 – 12.30 u. 15.00 – 18.00, Sa 9.30 – 12.30, Hauptstr. 47, Tel. 9184874, Ansprechpartner: Heike Dewitz, E-Mail: kontakt@weltladen-tutzing.de und www.weltladen-tutzing.de
Witwenkreis: Di., 9.1., 14.00, Leitung: Brigitte Kienzle, Tel. 8707, „Evang. Gemeindehaus“.
Unter der neuen Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine.

Reinhard Kefer

Malermeister



82327 Traubing
Andechser Str. 22

☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Patienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken. Wir wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2018 mit viel Glück und vor allem Gesundheit.



Im neuen Jahr steht Ihnen das gewohnte Praxisteam ab dem 2. Januar 2018 wieder zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen von
Dr. Walter Boecke und Dr. Benedikt Buch

bavariasmile

DR. MED. DENT. WALTER BOECKE
DR. MED. DENT. BENEDIKT BUCH

ZAHNHEILKUNDE · IMPLANTOLOGIE · ENDODONTOLOGIE
CMD AMBULANZ · PRAKTISEIGENES MEISTERLABOR

Hauptstraße 19 · 82327 Tutzing
Telefon (0 81 58) 63 96 · Fax (0 81 58) 95 03
info@bavariasmile.de · www.bavariasmile.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE (Tel. 08158/993333)

		Gottesdienste
Mo 01.01.		Neujahrsfest - Weltfriedenstag
	10.30 Uhr	Neujahrs- und Friedensgottesdienst
	18.00 Uhr	Festgottesdienst (gestaltet von Chor und Orchester)
Do 04.01.	13.30 Uhr	Festliche Kantatenmusik von G.F. Telemann
Fr 05.01.	18.00 Uhr	Aussendungsgebet mit den Sternsängern
Sa 06.01.		Vorabendmesse
		Heilig Drei König – Fest der Erscheinung des Herrn - Afrikatag
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsängern (Segenslieder in der Kirche)
So 07.01.		Festtag der Taufe Jesu
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung
Fr 12.01.	19.00 Uhr	Dankgottesdienst aller ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
Sa 13.01.	18.00 Uhr	Vorabendmesse - der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch „Der kleine Chor“ des Gymnasiums Weilheim unter Leitung von Waltraud Brod (weitere Lieder nach dem Gottesdienst)
So 14.01.		2. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderkirche und Kirchenkaffee
Sa 20.01.	18.00 Uhr	Sebastiansmesse mit den Tutzinger Schützenvereinen
So 21.01.		3. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mi 25.01.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Fr 26.01.	20.00 Uhr	„You(th) goes Taizé“ - Jugendgottesdienst mit Liedern aus Taizé (Franziskuskapelle)
Sa 27.01.	15.00 Uhr	Segensfeier mit den Taufkindern und Taufeltern des Jahres 2017
	18.00 Uhr	Feierlicher Dankgottesdienst der Ehejubilare der Jahre 2017/2018 (10, 20, 25, 40, 50 ...) zum Abschluss persönliches Segensgebet (mit Orgelmusik und Sologesang)
So 28.01.		4. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderkirche

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

<p>Franziskuskapelle wöchentlich: Mittwoch</p> <p>St. Joseph wöchentlich: Donnerstag Freitag</p> <p>Klosterkirche wöchentlich: Montag und Dienstag</p> <p>Höhenried Klinikkapelle: 1. und 3. Mittwoch im Monat</p> <p>Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich: Samstag</p>	<p>9.00 Uhr</p> <p>19.00 Uhr 09.00 Uhr</p> <p>17.45 Uhr</p> <p>19.00 Uhr</p> <p>10.00 Uhr</p>	<p>Hl. Messe (außer Ferien)</p> <p>Abendmesse Hl. Messe</p> <p>Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)</p> <p>Abendmesse</p> <p>Hl. Messe oder Kommunionfeier</p>
--	---	--

Die Gottesdienstzeiten in Diemendorf und Kampberg bitte dem wöchentlichen Kirchenanzeiger entnehmen (sh. auch Homepage: www.st-joseph-tutzinger.de).

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

Sa 06.01.	18.00 Uhr	Dankfeier und Abschluss der Sternsingeraktion
Mi 10.01.	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Elisabeth und Sr. Barbara (Gästehaus Kloster)
12.-14.01.2018		Familienwochenende im Jugendhaus Elias/ Allgäu (Information und Anmeldung: Stefan Petry)
So 14.01.	11.30 Uhr	Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Joseph
Dj 16.01.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr 19.01.	19.00 Uhr	Treffen aller ehrenamtlichen MitarbeiterInnen – Fest und Feierabend
Sa 20.01.	14.30 Uhr	Einladung für alle, die im Jahr 2017 neu in Tutzing zugezogen sind: Kirchenführung, Sektempfang, Kaffeerunde, Vorstellung der Pfarrgemeinde in Wort und Bild, Begegnung. Der Pfarrgemeinderat St. Joseph lädt dazu herzlich ein.
Di 23.01.	20.00 Uhr	Treffen des Kinderkirchen- und Familiengottesdienstteams
Do 25.01.	20.00 Uhr	Kirchenverwaltungssitzung
Fr 26.01.	16.30 Uhr	Ökumenischer Unterstützerkreis
Sa 27.01.	15.00 Uhr	Segensgebet mit anschl. Treffen der Tauffamilien und Paten des Jahres 2017 im Roncallihaus. Gespräch und Informationen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Familiennetz St. Joseph
Sa 27.01.	19.00 Uhr	Empfang der Ehejubilare im Roncallihaus – Musik und Lieder der Liebe, Gespräch und Begegnung
Mo 29.01.	15.00 Uhr	Kinderfasching für Vorschul- und Kindergartenkinder und Schulkinder bis zur 2. Klasse
Mi 31.01.	18.00 Uhr	Lichterkette für Frieden und Gerechtigkeit - Öffentliche Kundgebung

Senioren 65+ - „Schwung im Alltag“

Mo 08.01.	15.30 Uhr	Gemeinsamer Kinobesuch (KurTheater)
Mo 08.01.	17.30 Uhr	Seniorengymnastik
Mi 10.01.	09.00 Uhr	„Betend in den Tag“ – anschl. gemeinsames Frühstück
Do 11.01.	15.30 Uhr	„Freude am Singen“
So 21.01.	11.30 Uhr	„Der besondere Sonntag“ – Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft
Mo 22.01.	17.30 Uhr	Seniorengymnastik
Mi 24.01.	13.00 Uhr	Wanderung in die nähere Umgebung (Treffpunkt Rathaus) mit Einkehr

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste

Mi 03.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 05.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa 06.01.	10.15 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
So 07.01.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Mi 10.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 12.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 14.01.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Mi 17.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 19.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 21.01.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Mi 24.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 26.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 28.01.	10.15 Uhr	Sebastiansmesse der Schützen Traubing und Feldafing - Musik. Gestaltung: Maisingers
Mi 31.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe

EVANGELISCHE KIRCHE (Tel. 08158/8005)

Gottesdienste			
Fr	5.1.	19.30	Abendgebet mit Liedern aus Taizé, Christuskirche Tutzing
So	7.1.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Klosterkapelle Bernried (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
Mi	10.1.	15.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
Do	11.1.	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Krankenhauskapelle Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
So	14.1.	10.15	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
Fr	19.1.	19.30	Abendgebet mit Liedern aus Taizé, Christuskirche Tutzing
So	21.1.	17.00	Abschieds-Gottesdienst von Pfarrerin Ulrike Wilhelm mit Abendmahl Christuskirche Tutzing (mit Dekan Axel Piper)
So	28.1.	10.15	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel)

Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

So	7.1. u. 14.1.,	11.15	Pfarrhaus-Flohmarkt im Gemeindesaal – bis 14.00 Uhr
Sa	13.1.	9.00	4. Konfirmandentag (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel und Team)
So	14.1.	13.00	Einladung zum interreligiösen Jugendtag „Ein neues Wir“ in der Evangelischen Akademie Tutzing. Jugendliche diskutieren Gemeinsamkeiten und auch Trennendes wie Rassismus, Antisemitismus und weitere Diskriminierungen.
Mi	17.1.	20.00	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Mi	24.1.	19.30	Reden über Gott und die Welt, Abenteuer Pazifischer Ozean mit Lissy und Christian von Jordan, Eintritt frei – Spenden willkommen!
Mo	29.1.	18.00	Tutzing setzt ein Zeichen! Einladung zur Lichterkette (Treffpunkt: St. Joseph, Tutzing)

Funk-Rauchmelderset

Bellman Visit 868 Safe für Schwerhörige

Extra lauter Signalton bis zu max. 100 dB mit sehr hellem Lichtblitz und starkem Vibrationsalarm.

Das Funk-Rauchmelder-Set Bellmann Visit 868 Safe besteht aus einem Rauchmelder und einem digitalen Lichtwecker (inkl. Vibrationskissen). Durch diese beiden Geräte werden hörgeschädigte Personen zuverlässig vor Feuer und Rauch gewarnt.



Das Set ist sehr schnell und einfach zu installieren, da der Rauchmelder über Funk mit dem Lichtwecker in Verbindung steht. Der Lichtwecker dient dabei nicht nur als Alarmempfänger, sondern auch als ganz normaler Wecker.

Was Sie dabei beachten sollten:
In einigen Fällen können einzelne Komponenten der Lichtsignalanlage auch von der Krankenkasse bezuschusst werden. Auf Wunsch reichen wir einen Kostenvoranschlag bei der Krankenkasse ein.

Wir beraten Sie gern:

GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
Info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de

Gute Nachrichten für 2018

Weihnachten 2017 liegt hinter uns. Viele hatten die Gelegenheit bei Freunden die neuen superflachen, kontraststarken, eleganten **LOEWE OLED** Geräte zu bewundern.



Hier die gute Nachricht: Die Aktion läuft noch bis Ende Januar! Wenn Sie auch einen unserer Weihnachts-Topseller, den **LOEWE bild 5.55 OLED**, erwerben wollen, dann kann ich Ihnen eine Inzahlungnahme von bis zu **500 Euro** für die „kleine“ und sogar **bis zu 800 Euro** für die große Variante, den **bild 5.65**, in Aussicht stellen.

Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in Unterhaltungselektronik und Satellitentechnik stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin unter **08158-6164**. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza
Radio- und Fernsehtechniker
Informationstechniker-Meister



Mestanza GmbH, Bahnhofstr. 2, Tutzing, Tel. 0 81 58 - 61 64

Leserbriefe

Zu: **Lebendiger Adventskalender**, TN 12/2017

A wirklich guade Idee, da lebendige Adventskalenda. Aba bittschee: Keks gibt's bei uns in da Adventszeit ned. Vo Kathrein (25. 11.) bis Lichtmess (2. 2.) gibts in Bayern nur Platzerl oda auf hochdeutsch Plätzchen. Und des ist wos ganz anders ois wie a „Keks“. Des muasst scho wissen, wennsd net ois Zuagroaste auffoillen wuist. Nix für unguad.
Friederike von der Gönna

Zu: **Schopping Ortsmitte**, TN 12/ 2017

Langweilig ist das Eselsohr nun wirklich nicht. Über jedes Geschäft finden Sie ein paar nette Worte, doch nicht über das Eselsohr?! Die beste Buchhandlung in Tutzing und eine super freundliche und kompetente Beratung. Vielen Dank für ihr offenes Ohr und freundliche Grüße.
Felix Fassmann



Korrektur

Dieses Foto zum Monatsgruß der TN Dezemberausgabe hatte eine unzutreffende Quellenangabe: Es stammt von Anni-Ka Cammerer, wir bitte das Versehen zu entschuldigen.

lindemannapotheke

Verehrte Kundinnen und Kunden,

Wir möchten uns für Ihre langjährige Treue als Kunde der Brahms Apotheke Tutzing recht herzlich bedanken.

Die Folgen der Gesundheitsreformen der vergangenen Jahre hinterlassen bei dem einen oder anderen Standort ihre Spuren. Das Erstarren des Versandhandels mit Arzneimitteln, die veränderte Infrastruktur innerhalb Tutzings und der zunehmend immer weniger angenommene Standort Hauptstraße sowie nicht zuletzt die über Jahre hinweg sehr schwierige Personalsituation haben in mir den Beschluss reifen lassen, die Brahms Apotheke zu schließen.

Was im Jahr 2011 mit der Übernahme der Lindemann Apotheke als Chance auf Wachstum und Synergie begann, ist heute in der einst gewählten Form nicht mehr zukunftsfähig. Es war mir zunehmend unmöglich, die Apotheke so zu führen, wie es meine persönlichen Ansprüche fordern, und die Zerrissenheit zwischen den beiden Standorten war mitunter sehr belastend. Hinzu kam eine starke Fluktuation innerhalb unseres Teams, die meine beiden Betriebe immens beanspruchten. Unser Team hat bis zuletzt alles gegeben, um die entstandenen Lücken aufzufüllen und so gut wie möglich für Sie da zu sein. Jedoch war der Kraftaufwand am Ende für uns

alle zu groß. So blicke ich mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge ins Neue Jahr 2018, wo wir alle nach Zusammenführung der beiden Teams in der Lindemann Apotheke kräftig an einem Strang ziehen wollen.

Mein Team und ich würden uns riesig freuen, Sie im Neuen Jahr in der Lindemann Apotheke begrüßen zu dürfen. Den jährlichen Ausdruck Ihrer Medikationsdatei erhalten Sie bequem bei uns in der Lindemann Apotheke.

Sie wohnen nicht bei uns um die Ecke und waren bisher Stammkunde der Brahms Apotheke? Sehr gerne liefern wir Ihnen Ihre Medikamente frei Haus.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2018.

Ihre

Julia Francke mit Team



Lindemann Apotheke
Lindemannstr. 13
82327 Tutzing

Tel: 08158 . 1885
Fax: 08158 . 7024

info@lindemannapo.de
www.lindemannapo.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 8.30 – 19.00 Uhr
Samstag 8.30 – 15.00 Uhr



Der Tratzinger

Dem Tratzinger seine Uhr ist stehengeblieben und deswegen ist er grantig. „Seit fünf vor zwei rührt si koa Zoaga mehr. Ein direkter Stillstand. Genau wie in Tutzing. Da is scho seit Jahren fünf vor zwei. Stillstand wosd hischaugst.“ Der Spezl findet das übertrieben und der Tratzinger fährt Beispiele auf: „Schau an Andechser Hof o. Mehr sog i ned. Es miassat hoit amoi was vorwärtsgeh,“ klagt der Tratzinger. Der Spezl hält dagegen, dass sich sehr wohl einiges über die Jahre verbessert hat: „Es wern doch a Haufa neie Häusl baut.“ - „Aber ,s Lehrerhaus und ,s Gymnasium bröckeln seit Jahren,“ entgegnet der Tratzinger, und dann entwickelt sich ein Hin und Her von Beispielen für und wider die These vom Tutzinger Stillstand: „Der Zustand vo da Bräuhausstraß is eine Katastrophe.“ - „Dafür hamma a neie Bahnüberführung an der Lindemannstraß kriagt.“ - „Und eine Ruine mit Krater, wo da Boehringer war.“ - „Dafia hats Krankenhaus aufgrüst mit ‚Stroke Unit‘ und Herzabteilung.“ - „Was is aus der Seehof-Bebauung worn? Nix.“ - „Dafia kriagt Tutzing wieder an Bürgermoasta und an evangelischen Pfarrer dazua.“ Und so geht es weiter, bis sie beim Thema Hauptstraße landen. Dazu der Spezl: „An der Hauptstraß sigst am besten, dass si was rührt im Dorf. Des is a Jahrhundertwerk, weil de wead ganz neu gmacht.“ - „Höchste Zeit is worn. Awa bis de fertig is, gibt’s wieder a paar Jahr Stillstand, wo sich kein Verkehr mehr rührt in Tutzing.“ poltert der Tratzinger, „Wo soin blos die ganzen Autos fahrn derweil?“ - „Da machma eine Fährverbindung auf zwischen Südbad und Nordbad,“ schlägt der Spezl vor. - „Und die Gschäfte soin zuaschperrn?“ - „De bringa eahnane Waren mit Dschunken zu da Fähre hi, wie im Fernen Osten,“ witzelt der Spezl. „Jetzt kimmst in Schmarrn nei,“ schimpft der Tratzinger und fühlt sich nicht ernstgenommen mit der Sorge um seine geliebte Heimatgemeinde. Versöhnlich fährt der Spezl fort: „Mei, miasma hoit wartn, bis de fertig san auf der Baustelln. Es gibt oiwei beides zugleich: Wandel UND Stillstand. Scho bei de oidn Griechen ham de Philosophen da drüber gschritten. Da oane hat gmoant, dass oiwei ois gleich bleibt. Da anda hat gsagt, dass sich oiwei ois ändert. ‚Alles fließt‘, hat a gsagt. Dea hat so an Baustoffnama ghabt.“ - „Du moanst an Heraklit,“ weiß der Tratzinger und ist zufrieden, dass er wenigstens damit recht kriegt. - „Recht hams alle zwoa, weil des oane stimmt und des Gegenteil aa. Wandel und Stillstand, ois zur gleichn Zeit, je nachdem wosd hischaugst. Und mit ana nein Battrie geht dei Uhr aa wieda.“ Das akzeptiert der Tratzinger und fügt versöhnt hinzu: „Ganz nach der Bauernregel: ‚Kraht da Gockl aufm Mist, weads Wetter anders – oder bleibt, wias ist. In diesem Sinne, a guads neis Jahr!“



Einen Einstieg mit Pauken und Trompeten in ein rundum gelingendes, glückliches neues Jahr wünschen Ihnen Ihre Tutzinger Nachrichten.

Foto: HKM

Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

36. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),

Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr),

Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,

Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elisabeth-Valerie von Rheinbaben (EvR),

Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV),

Anka Schallameier (Scha), Karl L. Wilhelm (KLW)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen: Roland Fritsche

Hartweg 1a, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de

Preisliste Nr. 3 /2013w

Online-Redaktion: Anita Piesch

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult Heinz Klaus Mertes

Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing

heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs

Tel. 081 57/997 59-0, www.ulenspiegeldruck.de

Die Tutzinger Nachrichten werden klimaneutral in einem EMAS zertifizierten Unternehmen gedruckt.



VCU-20070719-20100718

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing - Auflage: 6.150 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse

getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.

Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.



Nasse Wände?

Feuchter Keller?



Mit über 95.000
erfolgreichen Sanierungen in der
ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen
die Sicherheit für ein trockenes
und gesundes Wohnen.

Abdichtungstechnik Schiefelbein
GmbH & Co. KG

Telefon: (08158) 9973 910
www.isotec.de/schiefelbein



Ganzheitliches Fitness- & Gesundheitstraining am See



Profitieren Sie noch bis
zum 15.01.18 von unserem
"Gute Vorsätze"- Angebot.

Lassen Sie sich beraten
unter **08158-3622** oder
info@life-competence.info



BIOLOGISCHE GRIPPETHERAPIE

Eine intelligente Alternative!!!

- | | |
|---------------------------------|---|
| Infektanfälligkeit | Bronchitis |
| Kehlkopfentzündung | Lungenentzündung |
| Nasennebenhöhlen-
entzündung | COPD |
| Asthma | spezielle Grippetherapie |
| | Regenerations-/ Aufbaukur
für Senioren |

- | | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Dunkelfelddiagnostik | | Schwermetallausleitung |
| Sauerstofftherapie | | Osteopathie |

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche
Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270

*Gesund
und fit
durch die
kalte Jahreszeit!*

